SigenStor Neo Home

Installateurshandbuch

Dreiphasiges System (3,0–15,0)

Version: 01

Freigabe am: 22.07.2026



Hinweis zum Urheberrecht

Copyright© 2026 Sigenergy Technology Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten

Beschreibungen in diesem Dokument können vorausschauende Aussagen über Finanz- und Betriebsergebnisse, Produktportfolio, neue Technologien, Konfigurationen und Produktmerkmale enthalten. Verschiedene Faktoren können zu Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und den in den vorausschauenden Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen führen. Daher dienen Beschreibungen in diesem Dokument nur als Referenz und stellen weder ein Angebot noch eine Annahme dar. Sigenergy Technology Co., Ltd. kann diese Information jederzeit ohne vorherige Mitteilung ändern

SIGENERGY und andere Marken von Sigenergy sind Eigentum von Sigenergy Technology Co., Ltd

Alle Marken und eingetragenen Marken in diesem Dokument sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Website	LinkedIn	YouTube

www.sigenergy.com

Inhaltsverzeichnis

Revisionsverlauf 05

Vorwort 06

Kapitel 1 Sicherheitshinweise 07

1.1 Allgemeine Anforderungen 07

1.2 Personalanforderungen 09

1.3 Handhabungs- und Transportanforderungen 10

1.3.1 Allgemeine Anforderungen 10

1.3.2 Batterie 11

1.4 Lageranforderungen 13

1.5 Betriebsanforderungen 14

1.5.1 Allgemeine Anforderungen 14

1.5.2 Geräteinstallation 15

1.5.3 Kabelverbindungen 16

1.5.4 Wartung und Austausch des Geräts 17

Kapitel 2 Einführung in dreiphasige Systeme 18

2.1 Erscheinungsbild und Abmessungen des Geräts 18

2.2 Anschluss 19

Kapitel 3 Prüfungen vor der Installation 20

Kapitel 4 Anforderungen an den Aufstellungsort 24

Kapitel 5 Wechselrichter- und Batteriepack-Installation 27

5.1 Bodenanbringung 27

5.1.1 Installation der Basis 27

5.1.2 Installation der Batteriepacks und der Wechselrichter 29

5.2 Wandanbringung 32

5.2.1 Installation der Basis 32

5.2.2 Installation der Batteriepacks und der Wechselrichter 33

Kapitel 6 Kabelanschluss und Bauteilinstallation 34

6.1 Verbindungsbeziehungen 34

6.2 Empfohlener Schaltplan 35

6.3 Anschluss des Schutzerdungskabels des Gehäuses 36
6.4 Anschluss des DC-Eingangskabels 37
6.5 Anschluss des AC-Kabels 38
6.6 Signalkabelverbindung 39
6.6.1 Beschreibung des COM-Port 39
6.6.2 RS485-Signalkabelanschluss 41
6.6.3 RJ45-Netzwerkkabelanschluss (FE1/FE2) 42
6.6.4 Stromwandler-Anschluss (CTS) 43
6.6.5 DRM-Verbindung 44
6.6.6 (Optional) Anschluss des NS-Schutzgeräts 45
6.6.7 (Optional) Anschluss der Not-Aus-Taste (EPO) 46
6.7 Montage der WLAN-Antenne 47
6.8 (Optional) Austausch der SIM-Karte im Sigen CommMod 48
6.9 Sigen CommMod installieren 49
Kapitel 7 Prüfungen nach der Installation 50
Kapitel 8 Inbetriebnahme des Systems 51
Kapitel 9 Montage der Geräteabdeckung 54
Kapitel 10 mySigen App – Download und Erstellung eines neuen Systems 55

Revisionsverlauf

Version	Datum	Beschreibung
01	2026.07.22	Erstveröffentlichung

Vorwort

Übersicht

Dieses Dokument bietet hauptsächlich eine Einführung in das Gerät SigenStor Neo Home und behandelt dessen Installation und Verkabelung.

Zielgruppen

Dieses Dokument richtet sich an Anlagenbetreiber, Installateure und qualifiziertes Fachpersonal.

Definition der Symbole

Die folgenden Symbole können im Dokument verwendet werden, um Sicherheitshinweise oder wichtige Informationen zu kennzeichnen. Machen Sie sich vor der Installation und Inbetriebnahme des Geräts bitte mit den Symbolen und deren Bedeutungen vertraut.

Symbol	Bedeutung
GEFAHR	Gefahr. Zeigt eine unmittelbare Gefahrensituation an, die bei Nichtvermeidung zum Tod oder schweren Verletzungen führen wird.
WARNUNG	Warnung. Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an, die bei Nichtvermeidung zu schweren Verletzungen oder Eigentumsschäden führen wird.
VORSICHT	Vorsicht. Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an, die bei Nichtvermeidung zu Eigentumsschäden führen wird.
Tipps	Zeigt wichtige Schlüsselinformationen und zusätzliche Betriebstipps an.

Kapitel 1 Sicherheitshinweise

⚠ VORSICHT

- Nur ausgebildete und qualifizierte Personen mit technischem Elektrofachwissen dürfen direkt am Gerät arbeiten.
- Bediener sollten mit den nationalen und örtlichen Gesetzen, Richtlinien und Normen sowie dem Aufbau und den Funktionsprinzipien der entsprechenden Systeme vertraut sein.
- Lesen Sie vor dem Betrieb die Betriebsanforderungen und die wichtigen Hinweise in diesem Dokument aufmerksam durch. Jegliche Geräteschäden durch unsachgemäßen Betrieb werden nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Vor dem Betrieb ist festzustellen, ob der Eigentümer eine künftige Erweiterung (z. B. durch das Hinzufügen von Batteriepacks) plant. Wenn dies der Fall ist, sind für jeden zusätzlichen Batteriepack 300 mm (11,81 in) Kabel zu reservieren.

1.1 Allgemeine Anforderungen

Machen Sie sich vor der Installation, dem Betrieb und der Wartung des Geräts mit diesem Dokument vertraut.
Die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Hinweise „Vorsicht“, „Warnung“ und „Gefahr“ sind lediglich ergänzende Vorsichtsmaßnahmen zu allen Sicherheitshinweisen.
Unser Unternehmen haftet nicht für Geräteschäden oder Sachverluste, die aus folgenden Gründen verursacht werden:

- Nichtübereinstimmung der Installationsumgebung mit den einschlägigen internationalen, nationalen oder regionalen Normen.
- Nichteinhaltung der örtlichen Gesetze und Vorschriften während Transport, Installation, Betrieb und Wartung des Geräts.
- Nichtübereinstimmung des Installationsbereichs mit den Anforderungen des Geräts.
- Kabel, Werkzeuge und andere verwendete Materialien entsprechen nicht den internationalen, nationalen oder regionalen Normen.
- Schäden aufgrund von Lagerzuständen, die die Geräteanforderungen nicht erfüllen.
- Nichtbeachtung der im Handbuch enthaltenen Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb.
- Unsachgemäße Handhabung des Geräts und gewaltsame Installation können zu Geräteschäden und Flüssigkeitsundichtigkeiten führen und stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.
- Nichtbeachtung der auf den Warnschildern am Gerät oder an den Werkzeugen angegebenen Betriebsvorschriften.
- Vernachlässigung, unsachgemäßer Betrieb oder absichtliche Beschädigung.
- Kapazitätsverlust des Batteriepacks oder irreversible Schäden aufgrund einer nicht rechtzeitigen Aufladung des Geräts durch den Kunden.

- Schäden, die infolge unsachgemäßer Verwendung des Geräts unseres Unternehmens seitens des Kunden oder eines Drittunternehmens verursacht werden (z. B. durch die Kombination unseres Batteriepacks mit anderen Batteriepacks oder die Verwendung unseres Batteriepacks mit Wechselrichtern oder Wandlern anderer Marken).
- Beschädigung des Geräts aufgrund des Umstands, dass der Kunde oder ein Drittunternehmen die in der Verpackung mitgelieferten Zubehörteile nicht verwendet oder keine Zubehörteile mit denselben Spezifikationen kauft und installiert.
- Geräteschäden, die durch unbefugtes Zerlegen oder den Austausch des Geräts, durch Änderungen am Softwarecode oder durch sonstige unsachgemäße Vorgänge verursacht werden.
- Geräteschäden aufgrund höherer Gewalt (z. B. Krieg, Erdbeben, Brand, Sturm, Blitz, Überschwemmung, Murgang).
- Schaden aufgrund eines Fehlers der natürlichen Umgebung oder durch externe Leistungsparameter, die den Standardanforderungen für den normalen Betrieb des Geräts nicht entsprechen. z. B. zu hohe oder zu niedrige tatsächliche Betriebstemperatur des Geräts.
- Diebstahl des Geräts.
- Beschädigung des Geräts nach Ablauf der Garantiezeit.

1.2 Personalanforderungen

Das für die Installation und die Wartung des Geräts verantwortliche Personal muss angemessen geschult sein und die einschlägigen Zertifikate erworben haben, mit den örtlichen Gesetzen, Vorschriften und einschlägigen Normen vertraut sein, den Aufbau und die Funktionsweise des Stromerzeugungssystems verstehen, alle Sicherheitsvorkehrungen kennen, die festgelegten Betriebsverfahren beherrschen und über die von den örtlichen Behörden geforderten Qualifikationen verfügen.

1.3 Handhabungs- und Transportanforderungen

1.3.1 Allgemeine Anforderungen

- Beim Bewegen des Geräts stets die Schutzausrüstung wie z. B. Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.
- Wählen Sie eine geeignete Handhabungsmethode entsprechend dem Gewicht des Geräts.
- Beim Umgang mit dem Gerät stets die auf der Verpackung angebrachte Ausrichtungsmarkierung beachten. Kippen Sie das Gerät nicht und stellen Sie es nicht verkehrt herum auf.
- Der Neigungswinkel des Geräts mit Verpackung darf nicht größer sein als 15°. Nach dem Auspacken des Geräts darf der Neigungswinkel nicht größer sein als 10°. Berücksichtigen Sie die Körpergröße der Personen, die mit der Handhabung des Geräts beauftragt sind, um sicherzustellen, dass das Gerät stabil gehandhabt wird.
- Heben oder bewegen Sie das Gerät langsam, um Verletzungen zu vermeiden.
- Bei der Verwendung eines Gabelstaplers positionieren Sie die Gabeln so, dass der Schwerpunkt des Geräts korrekt ausgerichtet ist, und sichern Sie das Gerät je nach den Erfordernissen. Bestimmen Sie eine Person, die die Handhabung im Auge behält. Nicht unter den Staplergabeln stehen.
- Platzieren Sie das Gerät beim Stapeln entsprechend den auf der Verpackung angegebenen Stapelvorschriften und sichern Sie es beim Stapeln fest.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät während des Transports auf einer ebenen und stabilen Oberfläche steht. Kippen Sie das Gerät nicht und stellen Sie es nicht verkehrt herum auf.
- Transportieren Sie das Gerät mit geeigneten Schutzmaßnahmen, um es vor Regen oder Wasser zu schützen.

1.3.2 Batterie

VORSICHT

- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es heruntergefallen ist, mechanischen Einwirkungen ausgesetzt war, unter Wasser gestanden hat oder durchnässt wurde.
- Lassen Sie das Gerät vor der Wiederverwendung von einer Fachkraft überprüfen, wenn es Regen oder Schnee ausgesetzt war.

Tipps

Das Gerät ist als Gefahrgut der Klasse 9 eingestuft und hat die Prüfungen nach UN 38.3 (UN 38.3: Abschnitt 38.3 der sechsten überarbeiteten Ausgabe der Empfehlungen für den Transport von gefährlichen Gütern: Handbuch über Prüfungen und Kriterien) und SN/T 0370.2-2009 – „Prüfverfahren für die Verpackung von zur Ausfuhr bestimmten Gefahrgütern – Teil 2: Leistungsinspektion".

Lade- und Entladebedingungen

Das Gerät ist gemäß den örtlichen Gesetzen und Branchenstandards zu be- und entladen. Gehen Sie nicht grob mit dem Gerät um. Lassen Sie Vorsicht walten. Andernfalls kann das Gerät bersten, auslaufen, Feuer fangen, explodieren usw.

Regeln für die Transportvorbereitung

- Vergewissern Sie sich vor dem Transport, dass die Geräteverpackung intakt und unbeschädigt ist und dass keine auffälligen Gerüche, kein Rauch und kein Feuer vorhanden sind. Andernfalls darf das Gerät nicht transportiert werden.
- Stellen Sie vor dem Transport sicher, dass das Gerät sicher positioniert und vor Feuchtigkeit geschützt ist.
- Transportieren Sie das Gerät nicht im selben Fahrzeug oder Container wie gewöhnliche Waren, beispielsweise Lebensmittel, Arzneimittel oder Tierfutter.
- Falls das Gerät zusammen mit gewöhnlichen Waren transportiert werden muss, treffen Sie die folgenden Maßnahmen:
  - Halten Sie an allen Seiten einen Abstand von mindestens 0,8 m (2,62 ft) zwischen den gewöhnlichen Waren und dem Gerät ein.
  - Verwenden Sie zur Trennung eine Barriere, die ebenso hoch wie die Geräteverpackung ist.
- Transportieren Sie das Gerät nicht im selben Fahrzeug oder Container mit brennbaren, explosiven oder ätzenden Gütern.

Transportvorschriften

- Halten Sie die internationalen Vorschriften für den Gefahrguttransport sowie die Vorschriften der für Transporte zuständigen Behörden im Ursprungs-, im Transit- und im Bestimmungsland ein.
- Transporte auf dem Schienen- oder Luftweg sind untersagt.

- Halten Sie beim Seetransport die Transportvorschriften des International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG-Code) ein.
- Halten Sie beim Landtransport die Transportvorschriften des europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) bzw. die Vorschriften für den Gefahrguttransport auf der Straße (JT/T 617) ein.
- Es wird Seetransport empfohlen; alternativ sind Straßen in gutem Zustand zu wählen. Während des Transports sind Erschütterungen und Neigungen so weit wie möglich zu minimieren.

1.4 Lageranforderungen

- Der Lagerort muss den örtlichen Gesetzen und Vorschriften entsprechen.
- Lagern Sie das Gerät nicht ohne Verpackung.
- Batteriepacks dürfen nicht zusammen mit anderen Gegenständen gelagert werden. Der Lagerort für Batteriepacks muss mit Feuerlöschern und anderen den Anforderungen entsprechenden Brandschutzeinrichtungen ausgestattet sein.
- Setzen Sie das Gerät nicht direktem Sonnenlicht, Feuchtigkeit, Kondensation, Schmutz, Regen oder einer entflammbaren, explosiven oder korrosiven Umgebung aus.
- Ergreifen Sie Maßnahmen zur Vermeidung von Schädlingen und Nagetieren im Lagerbereich.
- Lagern Sie das Gerät entsprechend den auf der Verpackung angegebenen Lagerbedingungen.
- Zeichnen Sie während der Lagerzeit regelmäßig Temperatur, Luftfeuchtigkeit sowie weitere Bedingungen der Lagerumgebung auf.
  - Lagertemperatur: –25 °C bis 60 °C (-13 °F bis 140 °F); empfohlen: 20 °C bis 30 °C (68 °F bis 86 °F).
  - Relative Luftfeuchtigkeit: 5 % r. F. bis 95 % r. F. Wenn die Schnittstelle des Batteriepacks nass ist oder Kondensation aufweist, darf das Batteriepack nicht installiert oder verwendet werden.
- Stellen Sie vor der Lagerung des Batteriepacks sicher, dass sein Ladezustand (SOC) 40 % ± 5 % beträgt.
- Während der Lagerung von Batteriepacks müssen Lagerverwalter monatlich eine Zählung des Bestands durchführen und diesen melden. Planen Sie rechtzeitig eine Aufladung ein, sobald das Aufladeintervall näher rückt.

Anforderungen an die Lagertemperatur	Tatsächliche Lagertemperatur	Wiederaufladezyklus
-25 °C < T ≤ 60 °C (-13 °F bis 140 °F)	T ≤ -25 °C (-13 °F)	Nicht zulässig
	-25 °C (-13 °F) < T ≤ 25 °C (77 °F)	15 Monate
	25 °C (77 °F) < T ≤ 35 °C (95 °F)	9 Monate
	35 °C (95 °F) < T ≤ 60 °C (140 °F)	6 Monate
	T > 60 °C (140 °F)	Nicht zulässig

- Die Lagerdauer des Batteriepacks wird ab dem auf der Außenverpackung angegebenen Versanddatum berechnet. Aktualisieren Sie nach einer ordnungsgemäßen Wiederaufladung das letzte Ladedatum (empfohlenes Format: JJJJ/MM/TT).
- Die Lagerung von Batteriepacks über den empfohlenen Lagerzeitraum hinaus ist nicht zu empfehlen. Bei Lagerung bei der empfohlenen Lagertemperatur beträgt der irreversible Kapazitätsverlust nach dem ersten Jahr (12 Monate) in der Regel 3 % bis 10 %. Werden Batteriepacks über den empfohlenen Lagerzeitraum hinaus gelagert, so müssen sie vor der Inbetriebnahme von qualifiziertem Fachpersonal geprüft und getestet werden.
- Befolgen Sie beim Versand das Zuerst-rein-zuerst-raus-Prinzip (First-in-First-out = FIFO).

1.5 Betriebsanforderungen

1.5.1 Allgemeine Anforderungen

GEFAHR

Hochspannung und Gefahren:

- Führen Sie keine Arbeiten – wie Installationen, Verkabelungen und Austausche – an unter Strom stehenden Geräten durch. Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass alle Stromquellen zum Gerät getrennt wurden, unter anderem Netz-, Wechselrichter- und Dieselgeneratorschalter.
- Berühren Sie die Anschlüsse des Batteriepacks nicht mit scharfen Gegenständen.
- Betreiben Sie das Gerät nicht bei schlechtem Wetter, einschließlich, jedoch nicht begrenzt auf Blitz, Regen, Schnee oder Sturm.
- Reinigen Sie das Gerät nicht mit Wasser, Alkohol, Öl und anderen Flüssigkeiten und tauchen Sie es nicht ein, um Leckströme oder ein Auslaufen des Batteriemoduls zu verhindern.
- Schlagen Sie das Gerät nicht, ziehen Sie es nicht und treten Sie nicht darauf.
- Überprüfen Sie das Gerät vor der Inbetriebnahme auf Schäden. Führen Sie keine Arbeiten am Gerät durch, wenn Anomalien wie äußere Verformungen oder Geruch vorhanden sind.
- Tragen Sie während des Gerätebetriebs stets die Schutzausrüstung wie z. B. Isolierhandschuhe, Isolationsschuhe und Sicherheitshelme. Tragen Sie keinen leitenden Schmuck wie Armbänder, Ringe oder Halsketten aus Metall.
- Verwenden Sie während der Installation und Verkabelung isolierende Werkzeuge.
- Das zu erdende Gerät ist dauerhaft an die Erdung angeschlossen. Schließen Sie zuerst das Schutzerdungskabel an, bevor Sie andere Kabel anschließen. Trennen Sie beim Austausch eines Geräts das Schutzerdungskabel im letzten Schritt.
- Messen Sie vor dem Berühren einer Klemme zuerst die Kontaktspannung, um Stromschlaggefahr zu vermeiden.
- Verhindern Sie beim Gerätebetrieb, dass Fremdkörper in das Gerät fallen können.

VORSICHT

Bessern Sie Lackkratzer an der Geräteoberfläche aus. Schäden am Gerät, wie z. B. Rost, die dadurch verursacht werden, dass der Lack nicht rechtzeitig ausgebessert wird, sind nicht durch die Garantie unseres Unternehmens abgedeckt.

1.5.2 Geräteinstallation

⚠ WARNUNG

- Bereiten Sie sich auf die Handhabung der Traglast des Geräts vor, um zu verhindern, dass es herunterfällt und Verletzungen verursacht.
- Verwenden Sie den Batteriepack nicht mehr, nachdem er heruntergefallen ist oder mechanischen Einwirkungen ausgesetzt war.

Leitersicherheit

- Verwenden Sie bei mangelnder Ausbildung oder Einweisung keine Leitern.
- Verwenden Sie keine unzulässigen Leitern, einschließlich, jedoch nicht begrenzt auf beschädigte, zerbrochene, verformte oder provisorische Leitern.
- Verwenden Sie keine Leitern, die den Traglastanforderungen nicht genügen.
- Verwenden Sie beim Steigen zum elektrischen Betrieb Holz- oder Glasfaserleitern.
- Eine gerade Leiter muss mit einer Neigung von 60° bis 70° angelehnt werden.
- Werfen Sie während der Verwendung einer Leiter keine Gegenstände aus der Höhe herab.
- Wir empfehlen, dass Sie eine Person bestimmen, die die Verwendung der Leiter beaufsichtigt.
- Verschließen Sie während der Verwendung einer Leiter an Durchgängen die Tür.

Bohrsicherheit

- Bohren Sie keine Löcher in das Gerät.
- Tragen Sie beim Bohren der Löcher stets Sicherheitsbrille und Schutzhandschuhe.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Bohrstellen auf, um zu verhindern, dass Schmutz in das Gerät eindringt.
- Entfernen Sie nach dem Bohren sofort jegliche Rückstände.

1.5.3 Kabelverbindungen

GEFAHR

- Stellen Sie vor dem Anschließen der Kabel sicher, dass das Gerät nicht beschädigt ist.
- Vor dem Anschluss und der Entfernung von Kabeln stellen Sie sicher, dass die vor- und nachgelagerten Schalter des Geräts und die Schalter am Gerät ausgeschaltet sind.

- Verflechten Sie keine Kabel oder Zuleitungen miteinander. Es wird empfohlen, die Kabel je nach Kategorie zu bündeln.
- Verwenden Sie keine Kabel mit beschädigter Isolierung. An den Kabeldurchführungen dürfen keine scharfen Kanten oder Grate vorhanden sein.
- Halten Sie Kabel von Wärmequellen fern, um deren Alterung bei hohen Temperaturen zu verhindern.
- Je niedriger die Umgebungstemperaturen sind, desto brüchiger wird der Kunststoffmantel des Kabels. Um Rissbildung am Kabelmantel während der Installation zu vermeiden, installieren Sie die Kabel bei Temperaturen über 0 °C (32 °F) und behandeln Sie sie vorsichtig. Wenn Kabel langzeitig in einer Umgebung unter 0 °C (32 °F) gelagert wurden, so verlegen Sie diese für mindestens 24 Stunden in eine Umgebung über 0 °C (32 °F).

1.5.4 Wartung und Austausch des Geräts

- Schalten Sie das Gerät vor Wartungs- oder Austauscharbeiten aus und warten Sie die auf dem Etikett angegebene Verzögerungszeit ab. Schalten Sie das Gerät nur wieder ein und nehmen Sie es nur dann wieder in Betrieb, wenn die Fehlerbehebung oder der Austausch abgeschlossen ist.
- Batterie-Energiespeichersysteme weisen ein hohes Brandrisiko auf, und fehlerhafte Batteriepacks können entzündliche und giftige Gase freisetzen. Der Austausch eines Batteriepacks darf nur von Fachleuten, die bezüglich der relevanten Gefahren und Präventivmaßnahmen geschult sind, durchgeführt bzw. unter deren Aufsicht erfolgen.
- Verwenden Sie beim Austausch des Batteriepacks einen Batteriepack unseres Unternehmens. Kombinieren Sie keine Batterien verschiedener Marken miteinander.
- Wenn ein Batteriepack fehlerhaft ist, kann seine Oberflächentemperatur sehr hoch sein. Berühren Sie ihn nicht mit bloßen Händen.
- Lagern Sie fehlerhafte Batteriepacks nicht in entzündlichen oder explosiven Umgebungen und lassen Sie nicht zu, dass ungeschultes Personal sich ihnen nähert.
- Während der Lagerung eines fehlerhaften Batteriepacks ist dieser regelmäßig zu überwachen, um sicherzustellen, dass keine Anzeichen von Elektrolytaustritt, ungewöhnlicher Erwärmung, Rauch oder Flammen vorliegen.

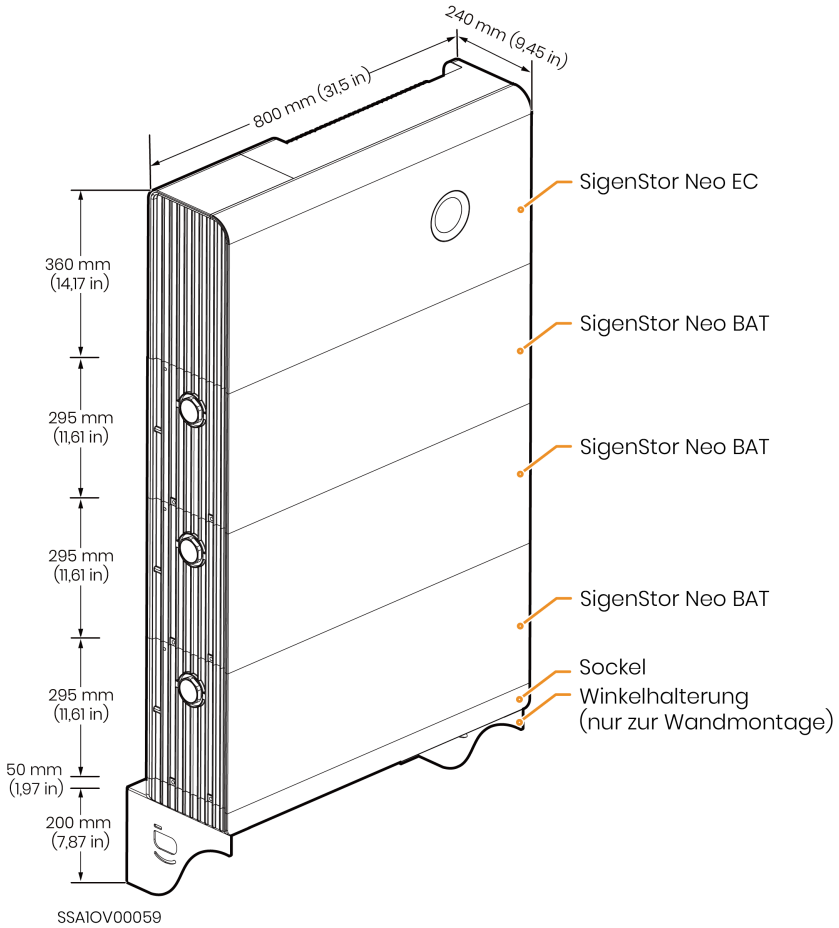
Kapitel 2 Einführung in dreiphasige Systeme

Zur Systemverkabelung von dreiphasigen Systemen siehe Einführung in die Systemverkabelung.

2.1 Erscheinungsbild und Abmessungen des Geräts

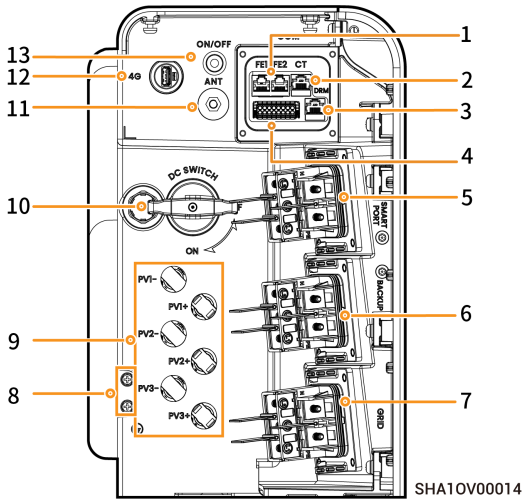
Tipps

- Das Erscheinungsbild ist beispielhaft anhand einer Konfiguration mit drei SigenStor Neo BAT-Einheiten dargestellt.
- Die Gesamtdicke des Wechselrichters einschließlich der Kühlrippen beträgt 240 mm (9,45 in).



2.2 Anschluss

Linke Ansicht des SigenStor Neo EC



Nr.	Kennzeichnung	Bezeichnung
1	FE 1/ FE 2	Netzwerkschnittstelle
2	CT/Stromwandler	CT-Sensoranschluss
3	DRM	DRM
4	-	RS485-Kommunikationsschnittstelle
5	SMART PORT	Smart-Port
6	BACKUP	Notstromanschluss
7	GRID	AC-Anschluss
8	⏚	Erdung
9	PV1+/PV2+/PV3+/PV1-/PV2-/PV3-	DC-Eingang
10	DC SWITCH	DC-Schalter
11	ANT	Antennenanschluss
12	4G	CommMod-Schnittstelle
13	ON/OFF	Taste für Schwarzstart

Kapitel 3 Prüfungen vor der Installation

- Überprüfen Sie, ob die Bauteile entsprechend der Verpackungsliste komplett geliefert wurden und ob diese in gutem Zustand sind. Kontaktieren Sie bei jeglichen Problemen Ihren Vertriebsbeauftragten.
- Die in der Verpackung enthaltenen Teile und das Zubehör sind das persönliche Eigentum des Eigentümers und dürfen nicht vom Installationsort entfernt werden.
- Überprüfen Sie die Vollständigkeit der persönlichen Schutzausrüstung und der Installationswerkzeuge; vervollständigen, wenn notwendig.
- Überprüfen Sie die Korrektheit der Mengenangaben und Spezifikationen der vom Installateur gelieferten Kabel; erneut vorbereiten, wenn notwendig.

Persönliche Schutzausrüstung



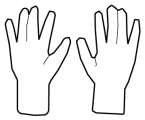
Schutzhelm



Schutzbrille



Staubmaske



Schutzhandschuhe

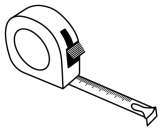


Isolierhandschuhe

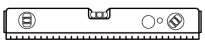


Isolierschuhe

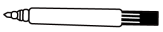
Installationswerkzeuge



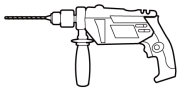
Maßband



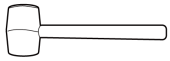
Wasserwaage



Markierstift



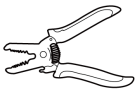
Bohrmaschine



Gummihammer



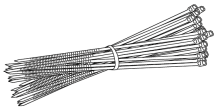
Crimpzange



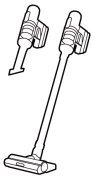
Abisolierzange



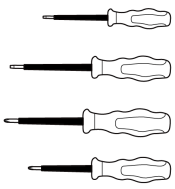
Schere

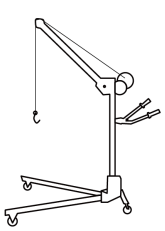


Kabelbinder

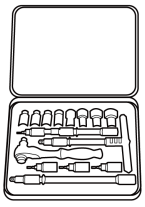


Staubsauger











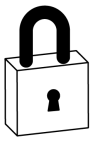
Isoliertes Schraubendrehersatz

Kran (optional) (im Fall von mindestens 3 SigenStor Neo BAT-Einheiten)

Kunststoffummanteltes Edelstahlseil (optional) (Tragfähigkeit: ≥ 250 kg (551,16 lb), Durchmesser: 3 mm (0,12 in))

Satz isolierte Hülsen (mit T25-Torx-Aufnahme)

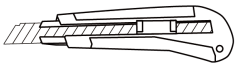
Drehmomentschlüssel



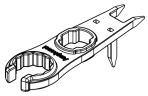
Vorhängeschloss (Bügeldurchmesser ≤ 5 mm (0,20 in)) (optional)



Digitaler Drehmoment-Gabelschlüssel



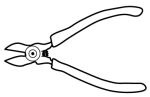
Allzweckmesser



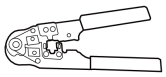
Maulschlüssel (Modell: H4TW0009 Lieferant: Amphenol)



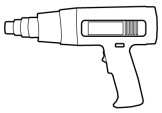
Crimpzange (Modell: H4TC0003 Lieferant: Amphenol)



Drahtschneider



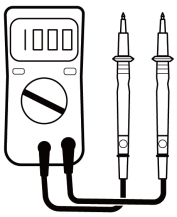
Netzwerkkabelzange



Heißluftpistole



Wärmeschrumpfschlauch



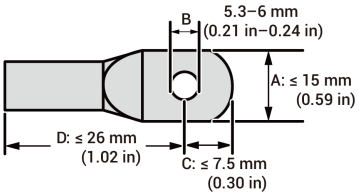
Multimeter

Vom Installateur bereitgestellte Kabel

VORSICHT

- Die Spezifikationen der vom Installateur bereitgestellten Kabel müssen den Vorschriften und Normen für Kabel in den Ländern/Regionen entsprechen, in denen Sie sich befinden.
- Wenn der Wechselrichter an andere Geräte angeschlossen wird, müssen L1, L2, L3, N und PE in der richtigen Reihenfolge angeschlossen werden und dürfen nicht gemischt werden.

Nr.	Bezeichnung des Kabels	Empfohlene Spezifikation
1	Kabel für die Gehäuseschutzerdung	Einadriges, flexibles Kupferkabel für den Außenbereich Querschnittsfläche des Leiters: 16 mm² (5 AWG)

Nr.	Bezeichnung des Kabels	Empfohlene Spezifikation
2	AC-Kabel	Flexibles fünfadriges Kupferkabel für den Außenbereich (L1, L2, L3, N, PE) Querschnittsfläche des Leiters: 16 mm² (5 AWG) Außendurchmesser: 22 mm bis 26 mm (0,87 in bis 1,02 in) **Tipps** Wenn Sie ein Kabel mit einer Leiterquerschnittsfläche von 10 mm² (7 AWG) wählen, beträgt der entsprechende Außendurchmesser 18 mm bis 21 mm (0,71 in bis 0,83 in), und der AC-Strom ist ≤ 45 A. Verwenden Sie M5-OT/DT-Kabelschuhe. Die Spezifikationen lauten wie folgt: 
3	Signalkabel	Geschirmtes zweiadriges Twisted-Pair-Netzwerkkabel für den Außenbereich ● Querschnittsfläche des Leiters: □ 0,5 mm² bis 0,75 mm² (20 AWG bis 18 AWG): mehradriger flexibler Leiter; Rohrkabelschuhe verwenden □ 0,5 mm² bis 1 mm² (20 AWG bis 17 AWG): eindrähtiger Massivleiter; kein Rohrkabelschuh erforderlich ● Außendurchmesser: 4,5 mm bis 6,5 mm (0,18 in bis 0,26 in) ● Kabellänge: ≤ 1000 m (3280,84 ft) ● Baudrate: ≤ 9.600 bps
4	RJ45-Netzwerkkabel	Geschirmtes achtadriges Twisted-Pair-Netzwerkkabel für den Außenbereich ● Querschnittsfläche des Leiters: 0,13 mm² bis 0,20 mm² (26 AWG bis 24 AWG) ● Außendurchmesser: 4 mm bis 7,5 mm (0,16 in bis 0,30 in) ● Einfache Kabellänge: ≤ 100 m (328,08 ft)[1] ● Für das Stromwandler-Netzwerkverlängerungskabel wird eine Länge von 11 m (36,09 ft) empfohlen; maximale Länge 20 m (65,62 ft)[1]

Nr.	Bezeichnung des Kabels	Empfohlene Spezifikation
5	DC-Eingangskabel	PV-Außenkabel Querschnittsfläche des Leiters: 4 mm² bis 6 mm² (11 AWG bis 9 AWG) Außendurchmesser: 4,5 mm bis 7,8 mm (0,18 in bis 0,31 in)

Hinweis [1]: Für eine gute Verbindung darf das Kabel nicht zu lang sein. Ein zu langes Kabel beeinträchtigt die Verbindungsqualität.

Tipps

Informationen zu den empfohlenen Kabelspezifikationen und die ausführliche Darstellung der Verdrahtungsschritte für Kabel, die den Leistungssensor mit der Hausverteilung und dem Stromnetz verbinden, entnehmen Sie bitte der im Lieferumfang enthaltenen Dokumentation zum entsprechenden Modell.

Kapitel 4 Anforderungen an den Aufstellungsort

Tipps

- Bevor Sie das Gerät installieren, lesen Sie bitte die nachfolgenden Installationsanforderungen sorgfältig durch. Das Unternehmen haftet nicht für Fehlfunktionen des Geräts, Sachschäden oder Personenschäden, die während des Betriebs aufgrund der Nichteinhaltung der Betriebsvorschriften auftreten.
- Bei der Installation muss die Auswahl des Installationsortes den örtlichen Vorschriften, Brandschutzvorschriften und anderen relevanten Gesetzen entsprechen. Die spezifische Planung des Installationsstandorts sollte den Verträgen mit dem Installations-, Ingenieurs-, Beschaffungs- oder Bauunternehmen (EPC) entsprechen.

Installationsumgebung

- Installieren Sie das Produkt nicht in rauchigen, entzündlichen oder explosionsgefährdeten Umgebungen.
- Installieren Sie das Gerät nicht in einer Umgebung mit leitfähigem Metallstaub oder magnetischem Staub. Installieren Sie das Gerät nicht in einer Umgebung, die für Schimmel und Pilze anfällig ist.
- Setzen Sie das Gerät nicht direktem Sonnenlicht, Regen, stehendem Wasser, Schnee oder Staub aus. Installieren Sie das Gerät an einem geschützten Ort. Ergreifen Sie Schutzmaßnahmen in Betriebsumgebungen, die für Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Schlammlawinen, Erdbeben und Taifune anfällig sind.
- Installieren Sie das Gerät nicht in einer Umgebung mit starken elektromagnetischen Störungen (EMI).
- Die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit der Installationsumgebung müssen den Anforderungen des Geräts entsprechen.
- Das Gerät muss in einem Bereich installiert werden, der mindestens 500 m (1640,42 ft) von Korrosionsquellen wie Umgebungen mit hohem Salzgehalt oder hoher Säurekonzentration entfernt ist (zu den Korrosionsquellen zählen unter anderem Standorte am Meer, Wärmekraftwerke, Chemiewerke, Schmelzhütten, Kohlekraftwerke, Gummifabriken und Galvanikanlagen).
- In Gebieten mit guter Meeresumwelt, wie z. B. Norwegen, wo der Salzgehalt in Küstennähe ≤ 28 psu beträgt, kann der Einbauabstand des Geräts von der Küstenlinie auf angemessene ≥ 200 m (656,17 ft) gelockert werden.
- Wenn die Außenfläche des Geräts beschädigt ist, streichen Sie das Gerät bitte rechtzeitig erneut.

Installationsstandort

- Neigen Sie das Gerät nicht und stellen Sie es nicht auf den Kopf. Stellen Sie sicher, dass das Gerät waagerecht installiert wird.

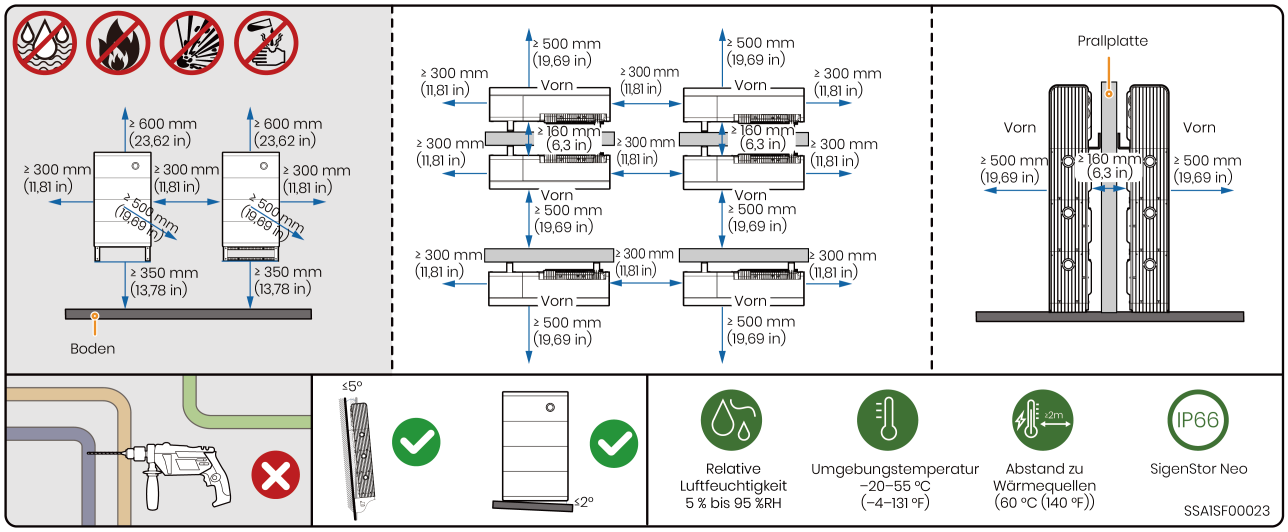
- Installieren Sie das Gerät nicht an einem feuergefährdeten oder feuchtigkeitsanfälligen Ort.
- Installieren Sie das Gerät nicht an Orten, die für Kinder leicht zugänglich sind.
- Das Gerät erzeugt während des Betriebs Geräusche. Bitte installieren Sie die Geräte an einem Ort mit ausreichendem Abstand, an dem sie die tägliche Arbeit und das Leben nicht beeinträchtigen.
- Installieren Sie das Gerät nicht an Orten, die abgedichtet oder schlecht belüftet sind, an denen keine Brandschutzmaßnahmen vorhanden sind oder die für die Feuerwehr schwer zugänglich sind.
- Das Gerät ist während des Betriebs heiß. Bei einer Installation des Geräts in Innenräumen ist für eine ausreichende Belüftung zu sorgen und ein Anstieg der Raumtemperatur während des Betriebs des Geräts um mehr als 3 °C (5,4 °F) zu vermeiden. Andernfalls wird die Leistung des Geräts herabgesetzt.
- Installieren Sie das Produkt nicht in mobilen Szenarien wie Wohnmobile, Kreuzfahrtschiffe und Züge.
- Es wird empfohlen, das Gerät an einem Ort zu installieren, an dem Sie leicht darauf zugreifen, es installieren, es bedienen und warten sowie den Status der Anzeige ablesen können. Halten Sie das Gerät beim Aufstellen in einer Garage von Fahrzeugen fern, um Kollisionen zu vermeiden.

Installationsuntergrund

- Stellen Sie das Gerät nicht auf einem brennbaren Untergrund auf.
- Der Aufstelluntergrund muss den Anforderungen an die Tragfähigkeit entsprechen. Empfohlen werden eine solide Struktur aus Ziegeln und Beton, Betonwände und Betonböden.
- Der Installationsuntergrund sollte flach sein und der Installationsbereich sollte die Anforderungen an den Installationsraum erfüllen.
- Innerhalb des Installationssockels sollten sich keine Rohrleitungen oder elektrischen Leitungen befinden, um während der Geräteinstallation mögliche Gefahren beim Bohren zu vermeiden.
- Die Gerätebasis ist aus Aluminium. Gehen Sie davon aus, dass die Anlage auf einem Metallsockel installiert ist, der elektrochemischer Korrosion gegenüber anfällig ist (z. B. hochchromhaltiger Edelstahl, austenitischer Edelstahl, vernickelter Stahl usw.). In diesem Fall müssen Isolierpads zwischen dem Gerät und dem Sockel angebracht werden. (z. B. nichtmetallische PC-Isolierpads, PTFE-Isolierpads, PVDF-Isolierpads usw.) angebracht werden.

Tipps

Die Abbildung zeigt die empfohlenen Installationsabstände zwischen dem Gerät und Hindernissen. Bei einem geringeren Abstand als dem dargestellten können Wartungsarbeiten erschwert werden und die Wärmeableitung unzureichend sein, was eine verminderte Leistung des Geräts zur Folge haben kann.


≥ 600 mm (23,62 in)
≥ 300 mm (11,81 in)
≥ 500 mm (19,69 in)
≥ 350 mm (13,78 in)
Boden
≥ 160 mm (6,3 in)
Vorn
Prallplatte
≤5°
≤2°
Relative Luftfeuchtigkeit 5 % bis 95 %RH
Umgebungstemperatur −20–55 °C (−4–131 °F)
Abstand zu Wärmequellen (60 °C (140 °F))
IP66
SigenStor Neo
SSA1SF00023

Kapitel 5 Wechselrichter- und Batteriepack-Installation

Tipps

- Bei Bodenmontage werden bis zu 6 SigenStor Neo BAT-Einheiten unterstützt. Verwenden Sie im Fall der Installation von mehr als 3 SigenStor Neo BAT-Einheiten einen Kran.
- Bei Wandmontage werden bis zu 3 SigenStor Neo BAT-Einheiten unterstützt.
- Sie können vor Ort entsprechend der tatsächlichen Konfiguration mehrere SigenStor Neo BAT-Einheiten installieren.
- Wenn der Boden zur Bildung von stehendem Wasser neigt, errichten Sie eine wasserdichte Plattform oder wählen Sie die Wandmontage.

⚠ VORSICHT

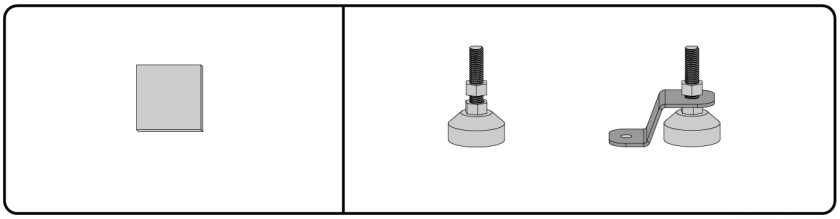
- Das Gerät ist schwer. Handhaben Sie das Gerät mit der notwendigen Sorgfalt, um ein Herunterfallen und Verletzungen des Bedieners zu vermeiden.
- Verwenden Sie das SigenStor Neo BAT nach einem Sturz nicht, sondern kaufen Sie bitte ein neues.
- Während des Installationsvorgangs vermeiden Sie das Eindringen in den Geräteanschluss von Regen, Schnee, Wind, Sand sowie weitere Fremdeinwirkungen.
- Ziehen Sie während der Installation nicht am Gerät.

5.1 Bodenanbringung

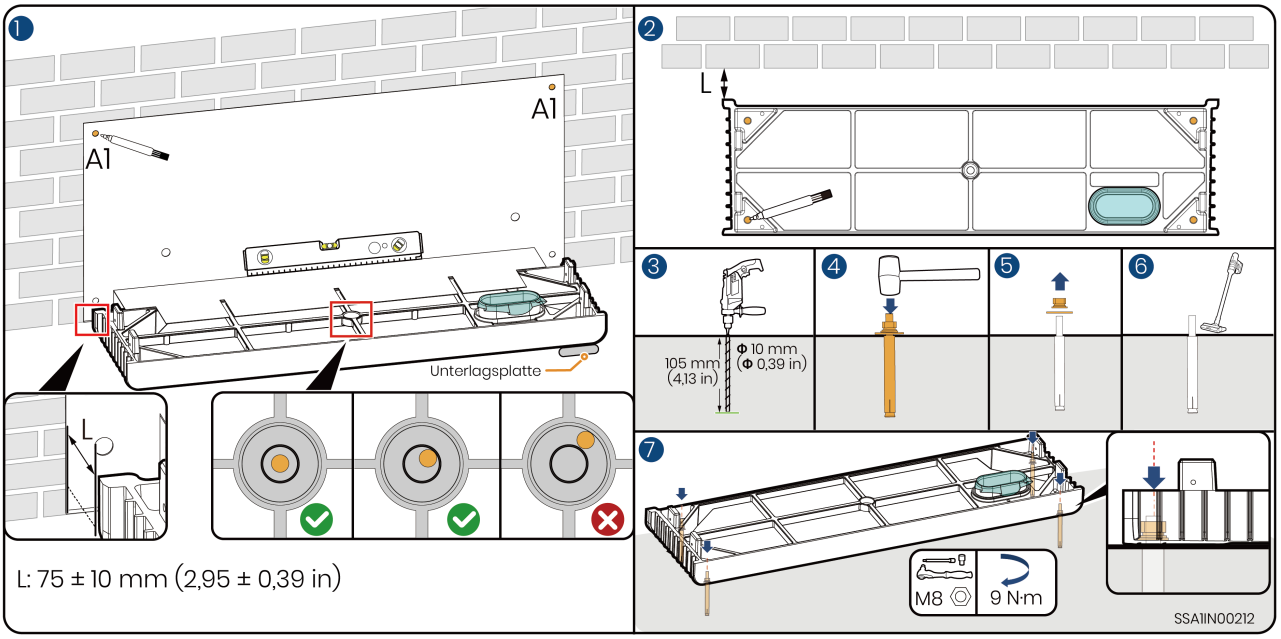
5.1.1 Installation der Basis

Tipps

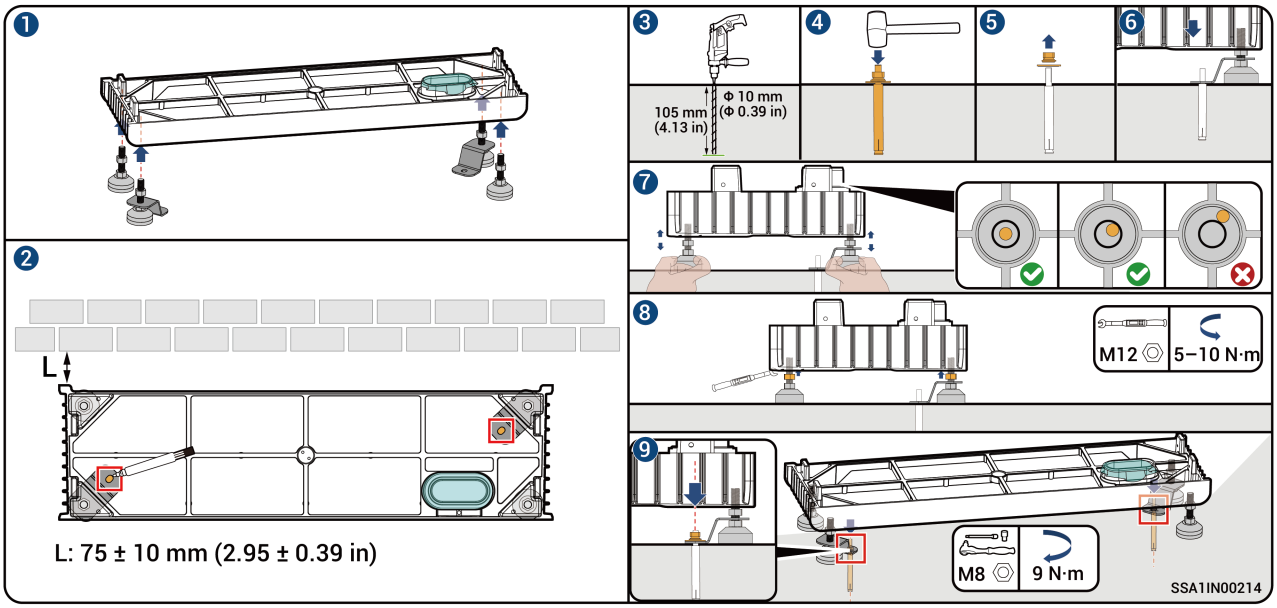
- Bei unebenem Boden können je nach Produkt Ausgleichsplatten oder einstellbare Füße zum Nivellieren verwendet werden.
- Wenn das vom Nutzer empfangene Paket keine einstellbaren Füße enthält, dürfen zum Nivellieren nur Ausgleichsplatten verwendet werden. Wenn beide verfügbar sind, kann eines der Nivellierungsmittel verwendet werden. Bitte installieren Sie das Gerät entsprechend den tatsächlichen Bedürfnissen des Nutzers.
- In Gebieten ohne Erdbebengefahr kann auf die Installation von Spreizankern (Dübeln) verzichtet werden.
- Verwenden Sie in Erdbebengebieten keine verstellbaren Füße zur Nivellierung.



Nivellieren und Installieren der Basis mit Nivellierplatten



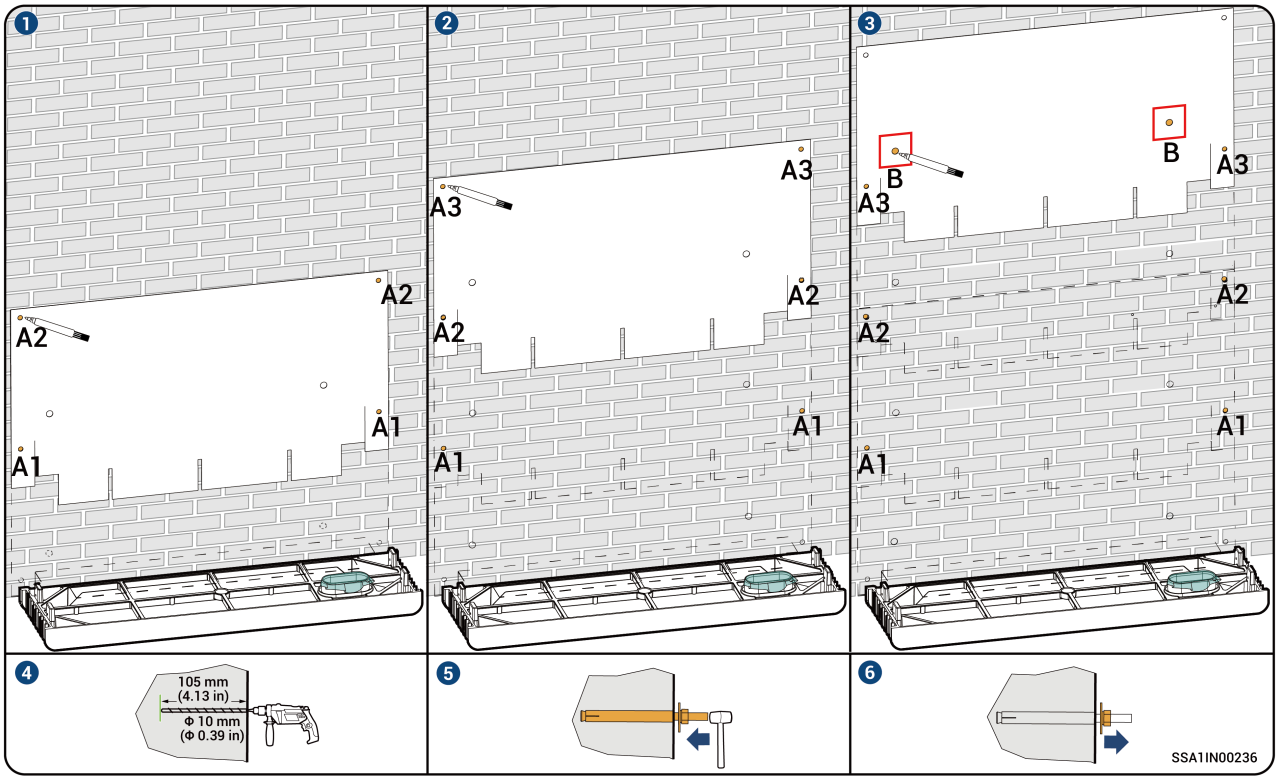
Nivellieren und Installieren der Basis mit verstellbaren Füßen



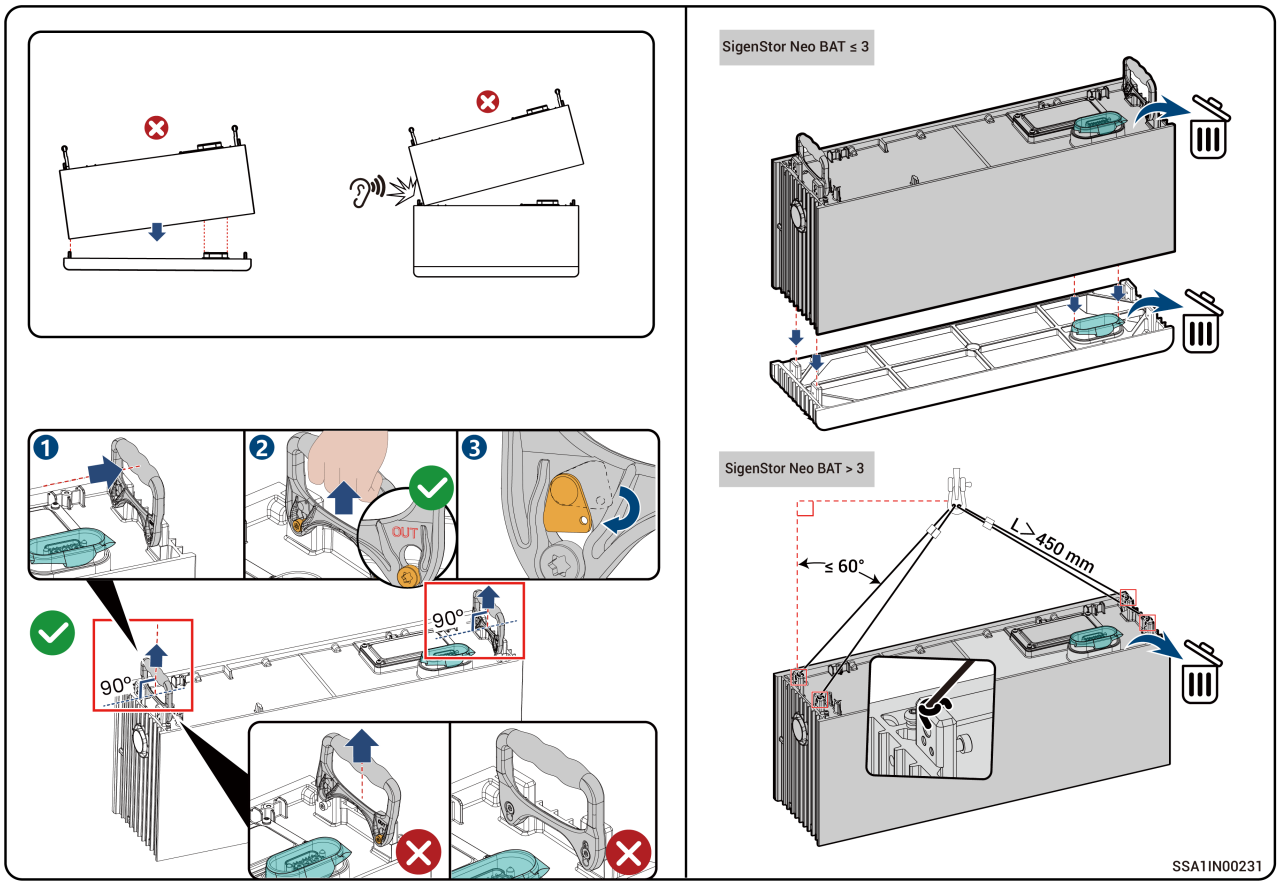
5.1.2 Installation der Batteriepacks und der Wechselrichter

1. Bestimmen Sie die Positionen der Bohrungen für die Wandhalterung und bohren Sie die Löcher.

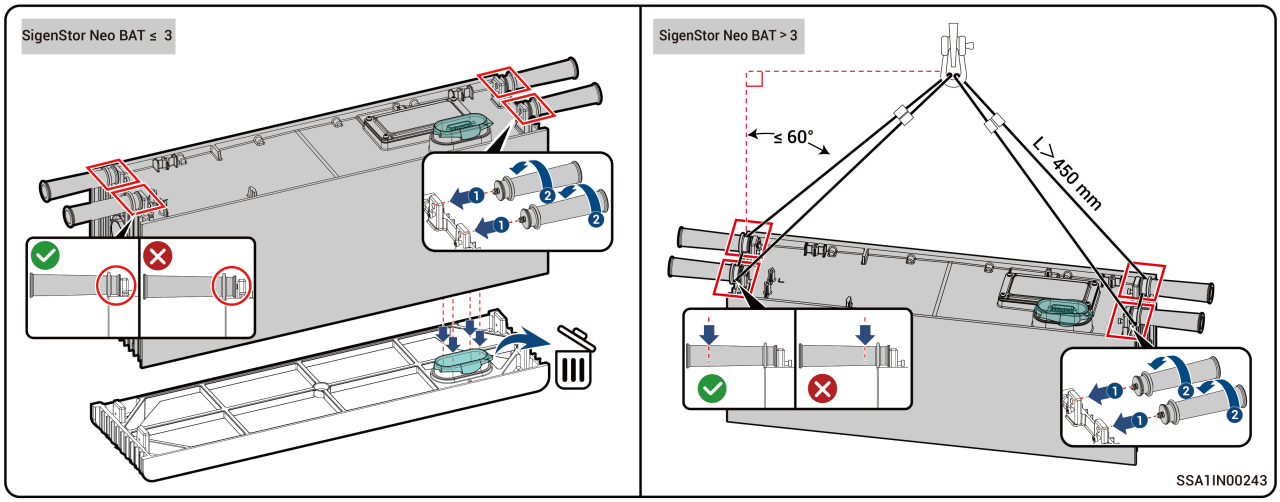
> **Tipps**
>
> - Verwenden Sie als Beispiel eine Konfiguration mit 3 Batteriepacks.
> - Stellen Sie sicher, dass die Wandstärke an der Bohrstelle größer als die Länge der Dehnschrauben ist.
> - Montieren Sie die Dehnschrauben in der Wand, entfernen Sie anschließend die Muttern und bewahren Sie sie für die spätere Verwendung sicher auf.
> - A1/A2/A3: Positionen der Führungslöcher, B: Positionen der Löcher für die Wandhalterung.



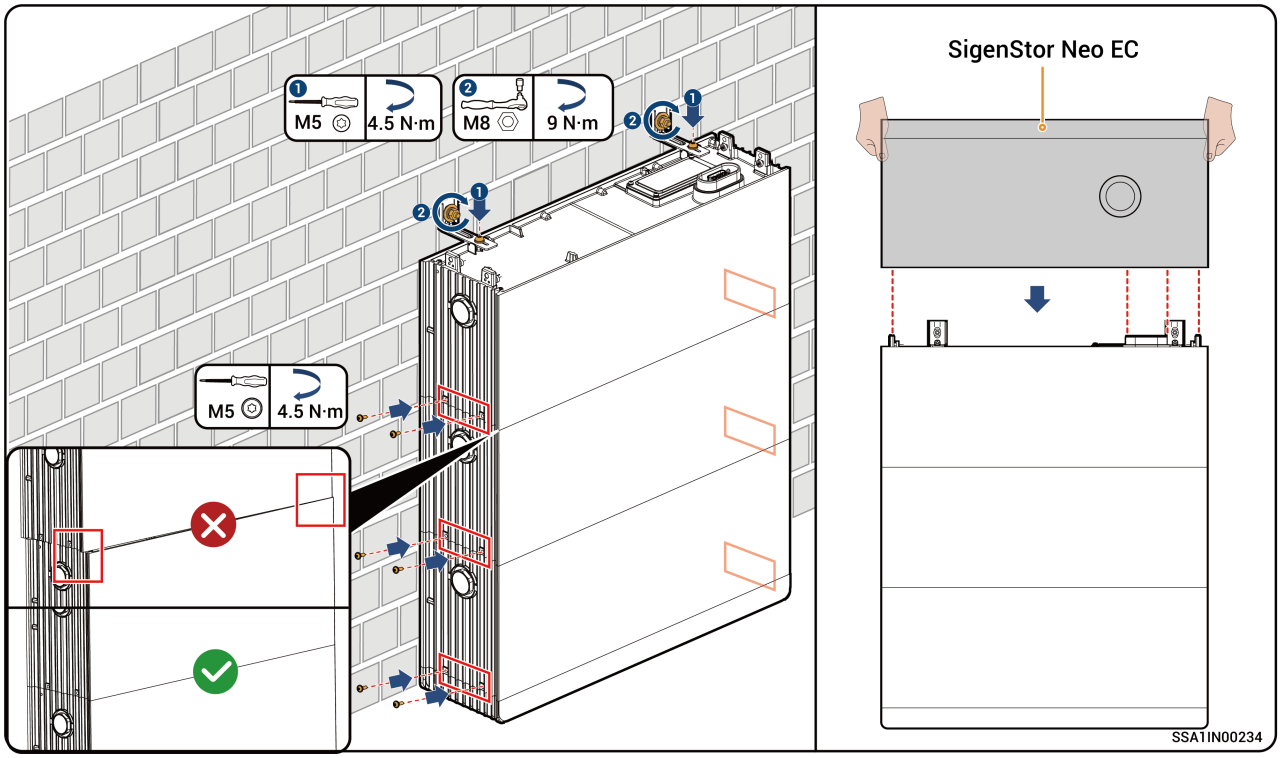
2. Halten Sie das SigenStor Neo BAT waagerecht und installieren Sie es senkrecht nach unten.
   - Methode 1: Installation mithilfe des mitgelieferten Griffs.



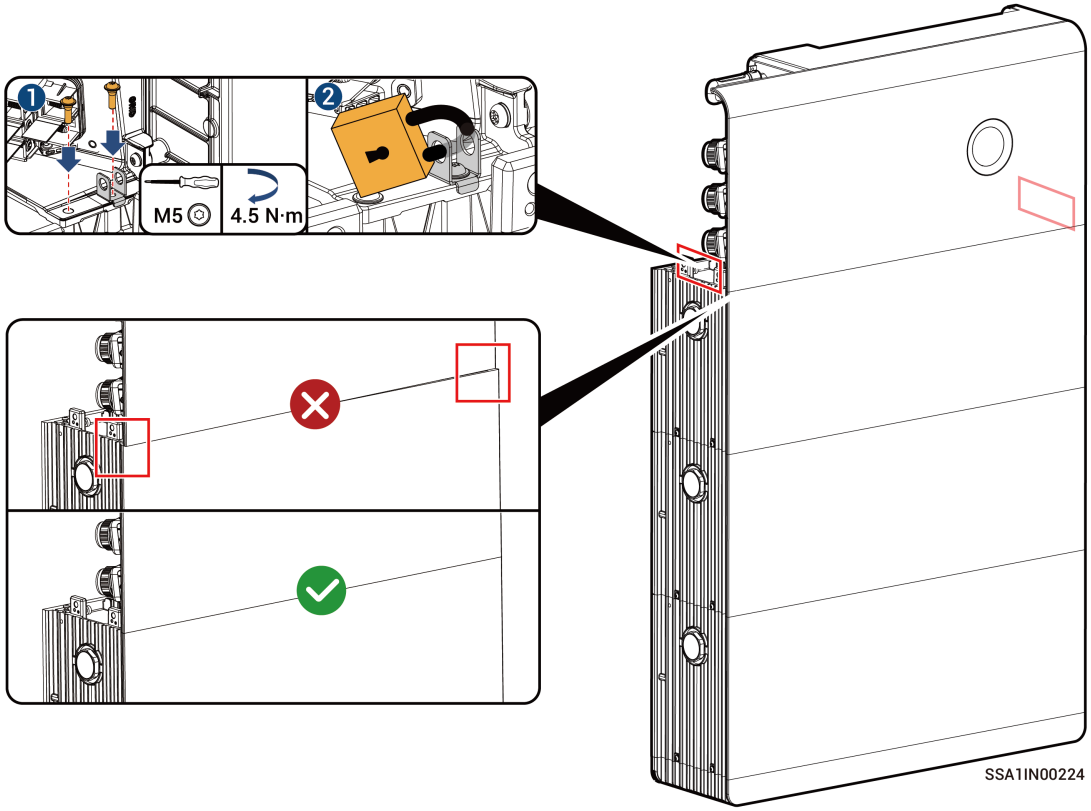
□ Methode 2: Installation mithilfe des Hebegriffs



3. Installieren Sie die Wandhalterung und setzen Sie anschließend den SigenStor Neo EC ein.

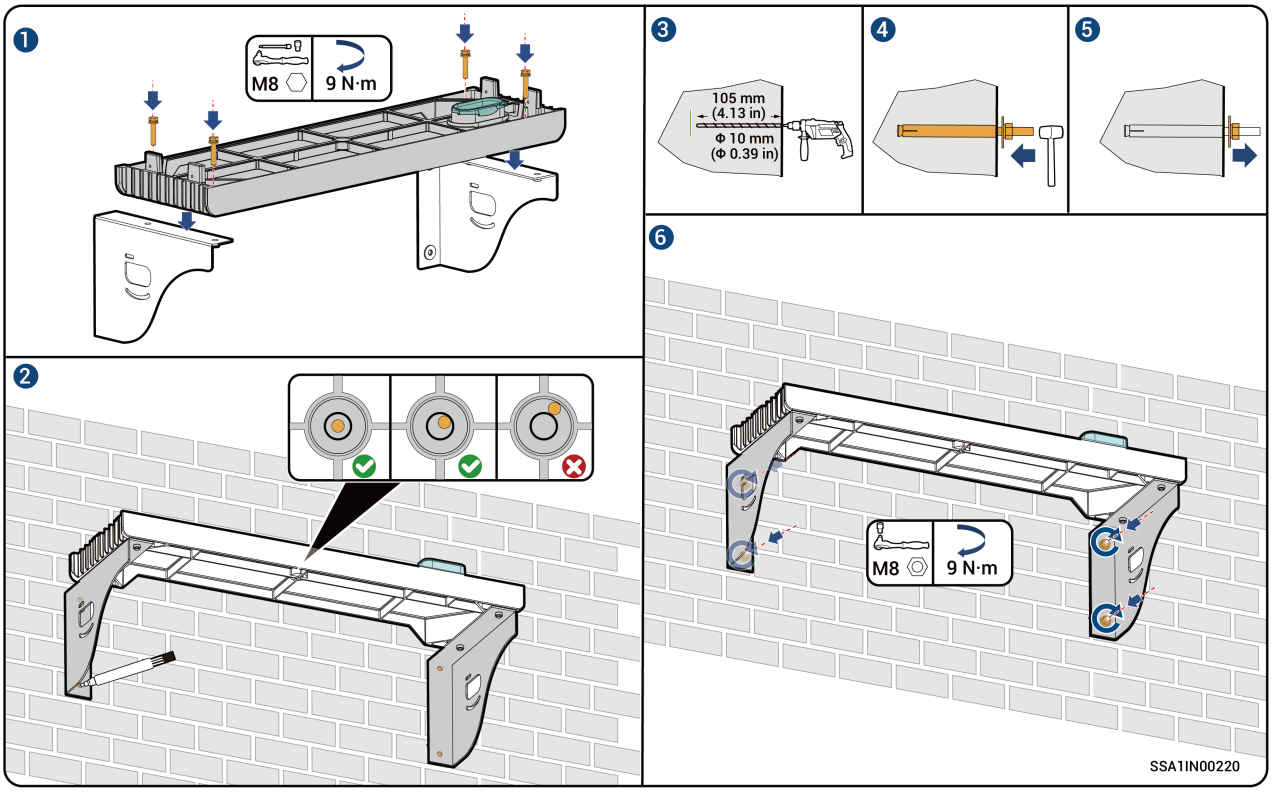


4. Ziehen Sie die Kaskadenschrauben fest. (Schritt ② ist optional; zum Diebstahlschutz können Sie stattdessen nur das Vorhängeschloss am Wechselrichter anbringen).



5.2 Wandanbringung

5.2.1 Installation der Basis



5.2.2 Installation der Batteriepacks und der Wechselrichter

1. Für die Installation des SigenStor Neo BAT siehe Schritt ② im Szenario für Wände aus Vollziegeln oder Beton im Abschnitt Bodenmontage.
2. Zur Installation der Wandmontagehalterung und zur Positionierung des SigenStor Neo EC siehe Schritt ③ im Szenario für Wände aus Vollziegeln oder Beton im Abschnitt Bodenmontage.
3. Zum Festziehen der Kaskadenschrauben siehe Schritt ④ unter Szenario für Wände aus Vollziegeln oder Beton im Abschnitt Bodenmontage.

Kapitel 6 Kabelanschluss und Bauteilinstallation

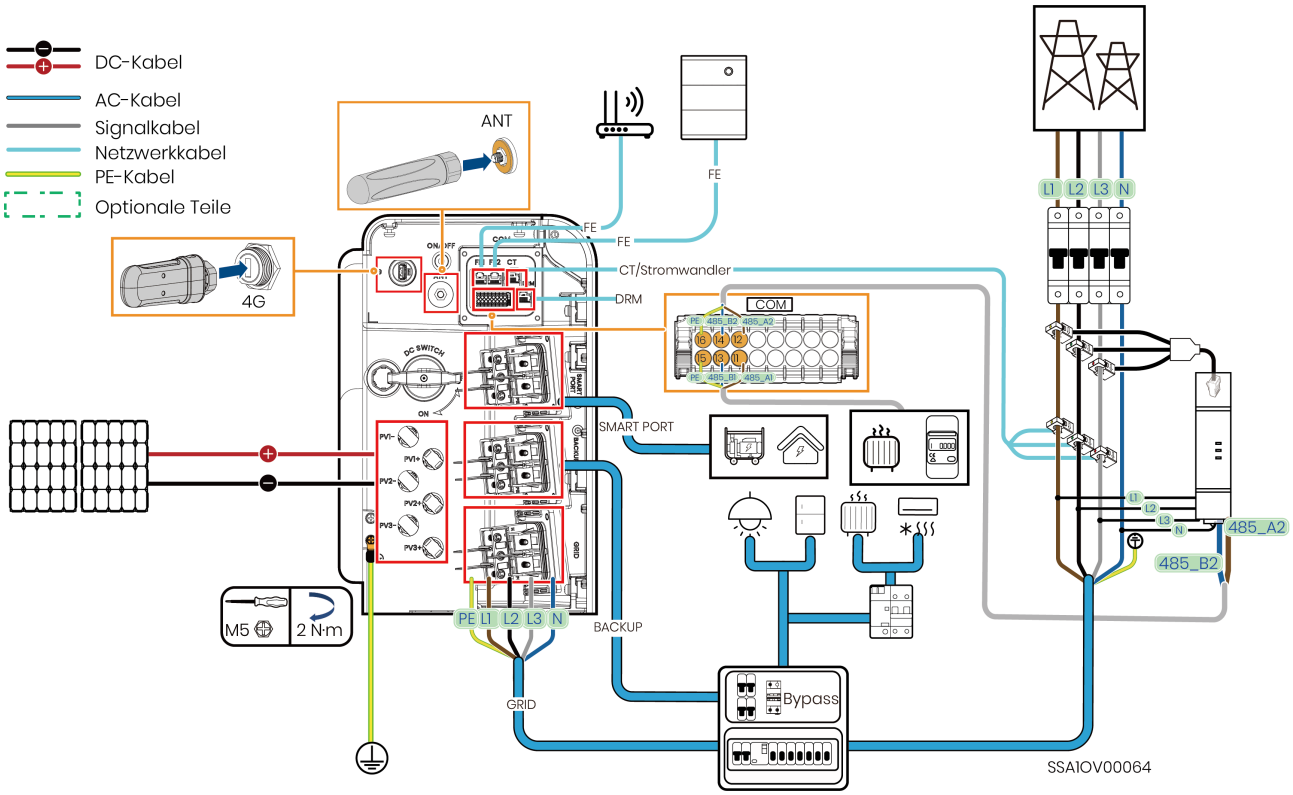
GEFAHR

- Stellen Sie vor dem Anschluss der Kabel sicher, dass der „DC SWITCH“ auf „OFF“ steht und der vorgeschaltete Schalter des AC-Kabels ausgeschaltet ist.
- Arbeiten Sie nicht mit unter Strom stehenden Geräten. Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass alle Stromquellen zum Gerät getrennt wurden, unter anderem Netz-, Wechselrichter- und Dieselgeneratorschalter.
- Lassen Sie keine Baustellenrückstände zurück, z. B. abgeschnittene Kabeladern, die in dem Gerät oder darum herum liegen, wie z. B. in Klemmen und in Lüftern oder darum herum.

6.1 Verbindungsbeziehungen

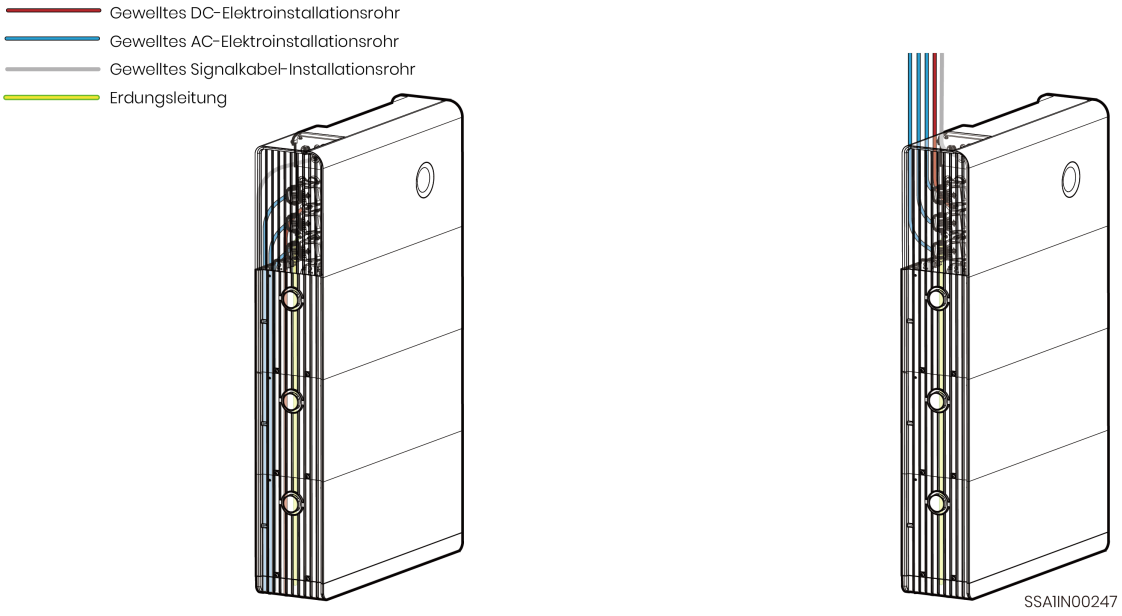
Tipps

Der Einsatz eines Leistungssensors oder direkt angeschlossener Stromwandler (CTs) ist nur notwendig, sofern vor dem Wechselrichter Verbraucher ohne Notstromversorgung angeschlossen sind – oder bei den Messkonzepten 6 und 8 (Kaskadenschaltung), da die Wärmepumpe dort vor dem Wechselrichter eingebunden ist.



6.2 Empfohlener Schaltplan

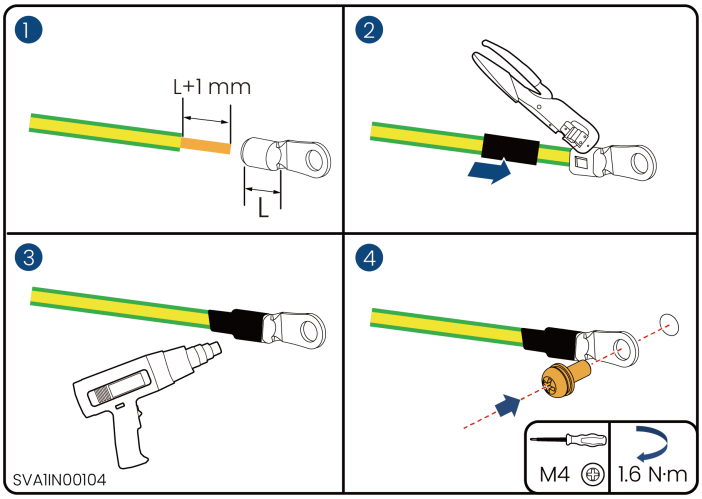
- Die im Schema gezeigten Kabelfarben dienen nur dazu, verschiedene Kabeltypen zu unterscheiden. Maßgeblich sind die tatsächlich verwendeten Kabelfarben.
- Stromkabel und Signalkabel müssen getrennt gebündelt werden.
- Wählen Sie je nach den tatsächlichen Standortbedingungen einen der beiden Schaltpläne aus.
- PVC-Kabelkanäle oder PVC-Schutzrohre werden empfohlen, um Kabel außerhalb von dekorativen Komponenten zu verlegen. Empfohlene Abmessungen der PVC-Kabelkanäle: 60 mm × 50 mm (2,36 in × 1,97 in). Empfohlener Durchmesser der PVC-Kabelrohre: ≥ Φ80 mm (3,15 in).



6.3 Anschluss des Schutzerdungskabels des Gehäuses

Tipps

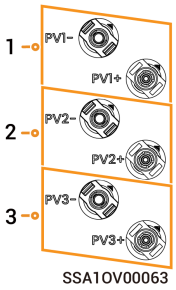
Verwenden Sie die im Originalpaket enthaltenen OT-Ringkabelschuhe, um das Schutzerdungskabel mit einem nahegelegenen Erdungspunkt zu verbinden.



6.4 Anschluss des DC-Eingangskabels

Tipps

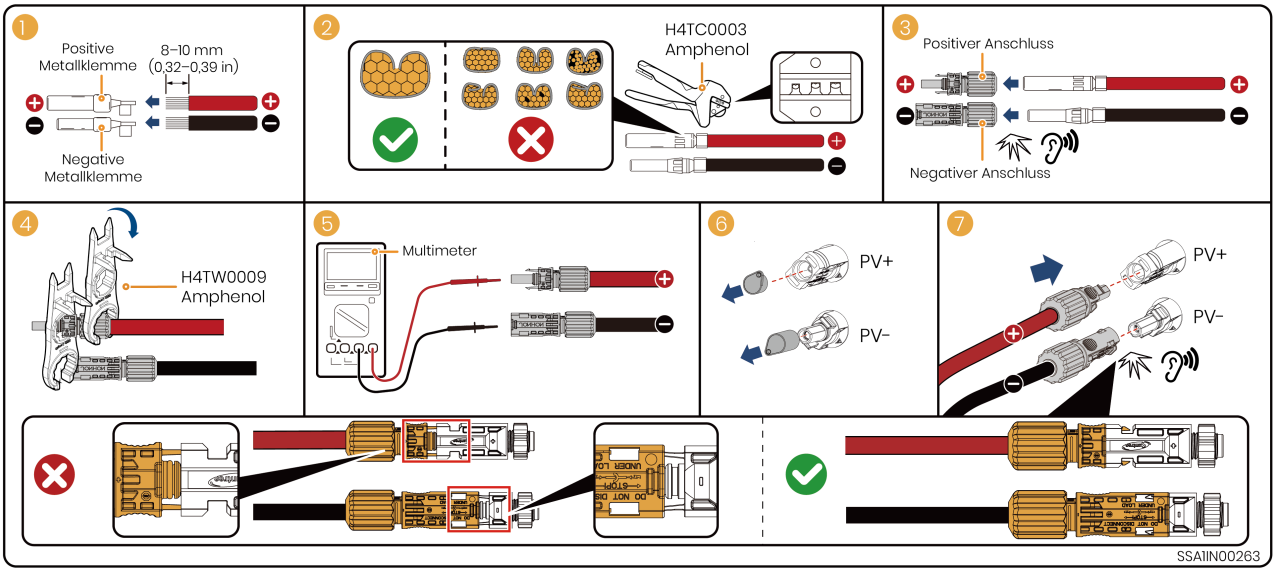
- Bitte stellen Sie sicher, dass der PV-seitige Schutzschalter vor dem Anschluss spannungsfrei ist.
- Bitte verwenden Sie die in der Verpackung enthaltenen PV-Stecker. Die Verwendung von Stecker anderer Hersteller ist nicht zulässig, da deren Vermischung Risiken mit sich bringt.



Leistungsbereich	PV-Strang-Konfiguration
3,0–15,0 kW	3 Stränge anschließen

⚠ VORSICHT

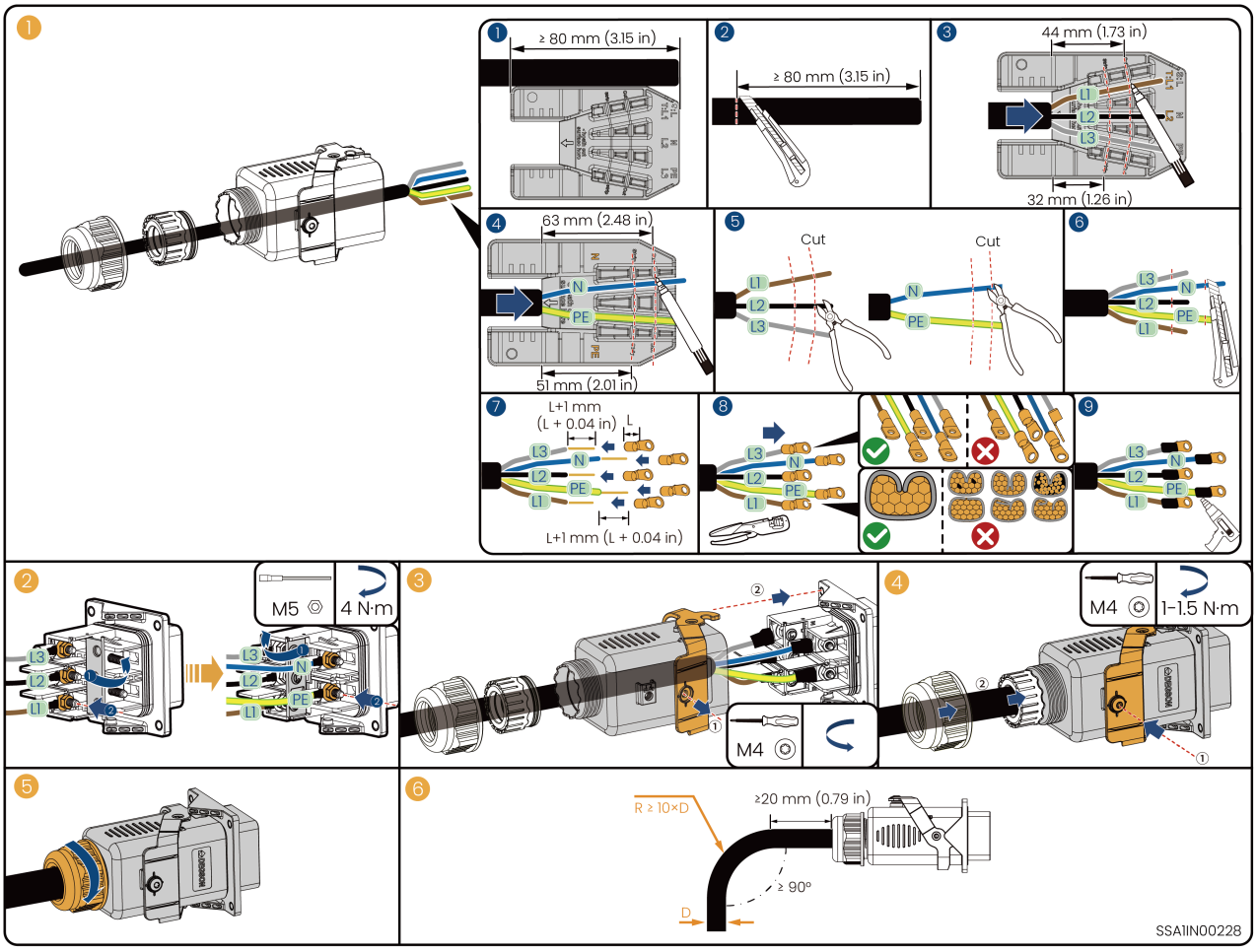
- Wenn das Multimeter eine negative Spannung misst, ist die Polarität vertauscht. Korrigieren Sie dies umgehend.
- Bitte wählen Sie die PV-Strings entsprechend den in der Tabelle aufgeführten Produktspezifikationen aus.



6.5 Anschluss des AC-Kabels

Tipps

Der AC-Anschlussterminal ist abgewinkelt. Beim Anziehen der Mutter mit einer Stecknuss sollte die Stecknuss entsprechend geneigt werden, so dass sie an der Achse des AC-Klemmenbolzens ausgerichtet ist und sich vor dem Anziehen der Mutter problemlos ansetzen lässt.

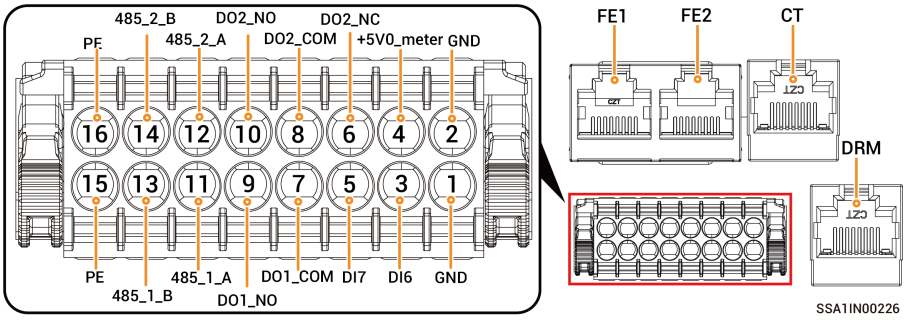


6.6 Signalkabelverbindung

Tipps

Bitte beziehen Sie Leistungssensoren ausschließlich über unsere offiziellen Vertriebskanäle. Informationen zum äußeren Erscheinungsbild sowie detaillierte Verkabelungshinweise entnehmen Sie bitte dem mitgelieferten Benutzerhandbuch.

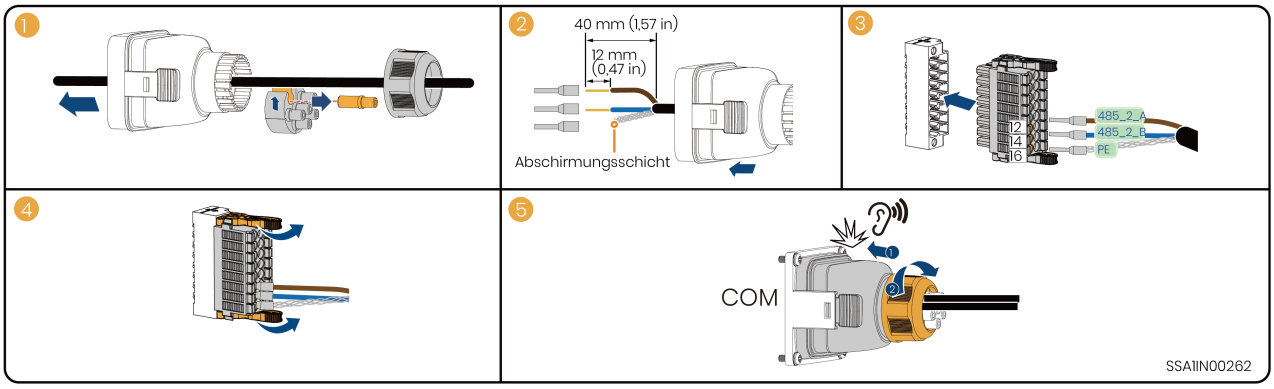
6.6.1 Beschreibung des COM-Port



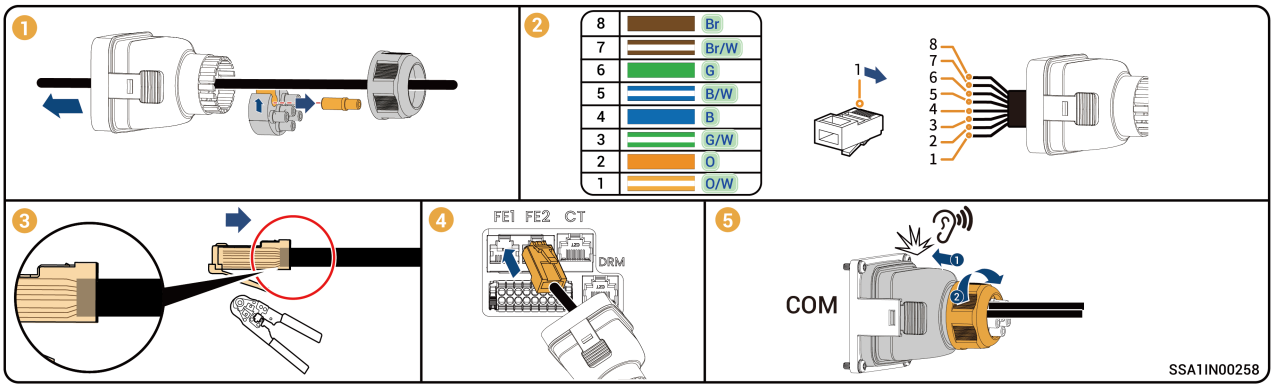
Schnittstelle	Bedeutung	Beschreibung	Sigen Sensor TP-DH (SDM630-M)
FE1/FE2	Netzwerk-Anschluss	Zwei Ethernet-Anschlüsse, von denen einer mit dem Router und der andere mit anderen Geräten (z. B. Wechselrichter, Gateway usw.) verbunden werden kann.	-
CT/ Stromwandler	-	CT-Sensorschnittstelle.	-
DRM	-	DRM-/Rundsteuerempfänger-/ Digitalsignaleingänge.	-
1	GND	Gemeinsamer Erdungsanschluss.	-
2	GND	Gemeinsamer Erdungsanschluss.	-
3	DI6	Digitaleingang 6.	-
4	+5V0_meter	5-V-Stromversorgung für SUB-1G.	-
5	DI7	Digitaleingang 7.	-
6	DO2_NC	Unterstützt bis zu 24 V Signalspannung und 1 A Signalstrom, z. B. für den Anschluss des Relaisstatus auf der Dieselgeneratorseite, die Steuerung intelligenter Lasten, die Abfrage des netzseitigen Relaisstatus, die Ansteuerung einer SG Ready-Wärmepumpe oder den Dieselgenerator-Zweidrahtstart.	-
7	DO1_COM		-
8	DO2_COM		-
9	DO1_NO		-
10	DO2_NO		-

Schnittstelle	Bedeutung	Beschreibung	Sigen Sensor TP-DH (SDM630-M)
11	485_1_A	Flexibel belegbarer Anschluss zur Einbindung eines externen EMS-Steuergeräts (Drittanbieter), eines Stromzählers (z. B. für einen Fremdwechselrichter) oder einer Wärmepumpe.	-
13	485_1_B		-
15	PE		-
12	485_2_A	Schnittstelle für den Leistungssensor am Netzanschlusspunkt (Grid Meter)	14
14	485_2_B		13
16	PE		-

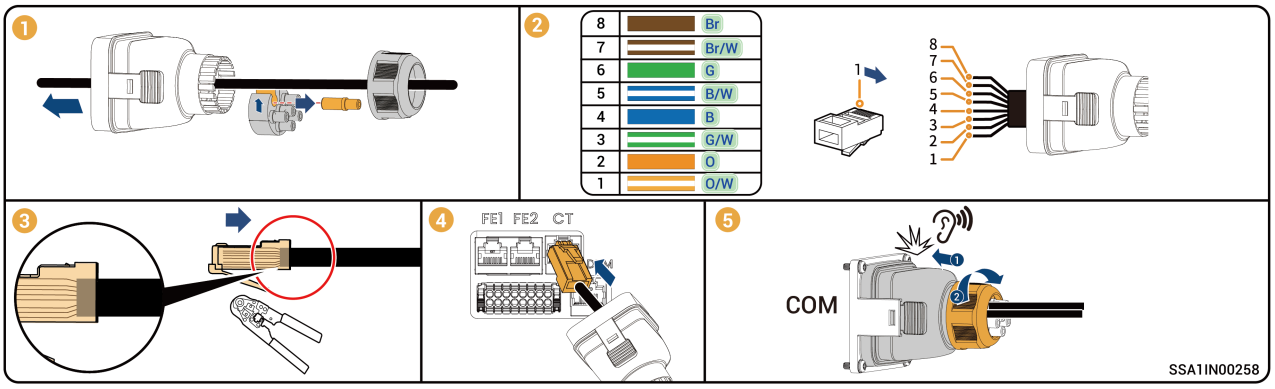
6.6.2 RS485-Signalkabelanschluss



6.6.3 RJ45-Netzwerkkabelanschluss (FE1/FE2)

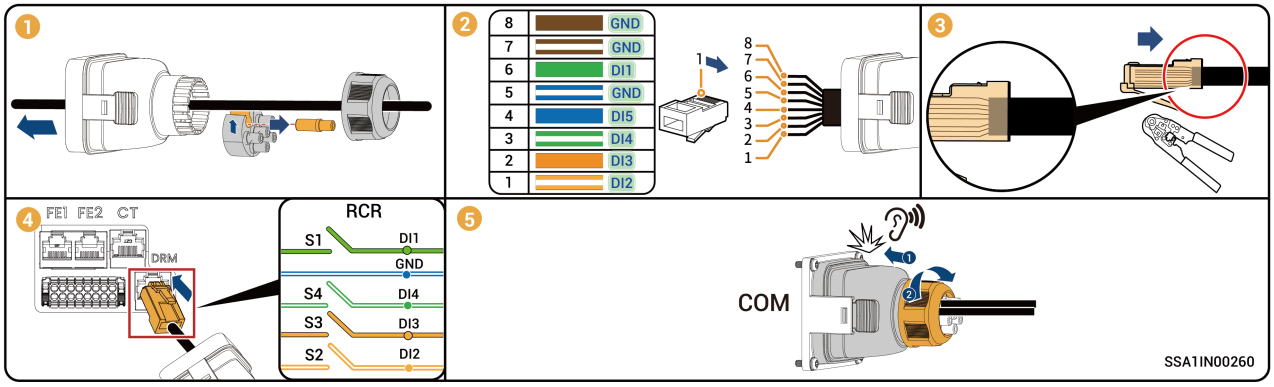


6.6.4 Stromwandler-Anschluss (CTS)



6.6.5 DRM-Verbindung

Anschluss eines Rundsteuerempfängers zur Wirkleistungsregelung (optional)



Nr.	Definition	Funktionsbeschreibung
1	DI2	RSE-Steuersignal 2
2	DI3	RSE-Steuersignal 3
3	DI4	RSE-Steuersignal 4
4	DI5	RSE-Steuersignal 5
5	GND	/
6	DI1	RSE-Steuersignal 1
7	GND	Gemeinsame Masse (GND)
8	GND	Gemeinsame Masse (GND)

Verwendet als Digitaleingang

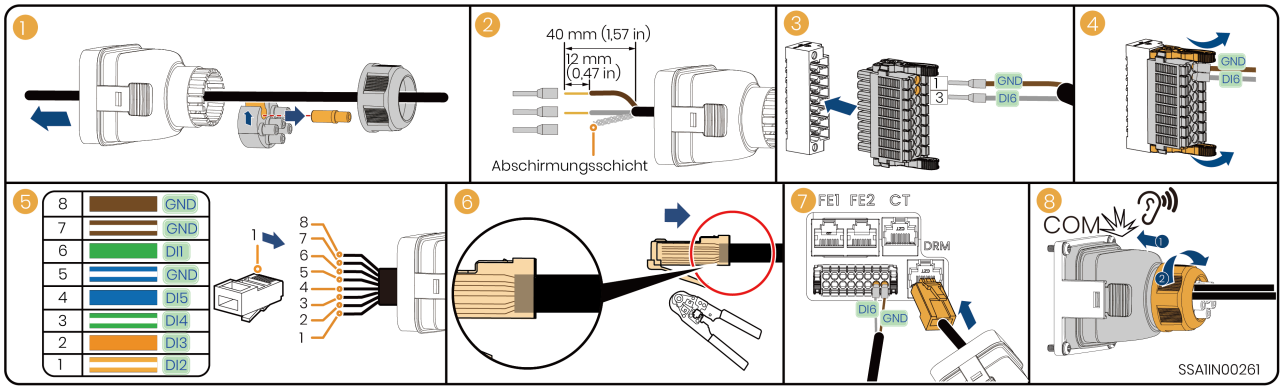
Die DRM- und COM-Anschlüsse können beide als digitale Eingänge wiederverwendet werden. Der DRM-Anschluss enthält DI1 bis DI5, und der COM-Anschluss enthält DI6 und DI7.

Nr.	Bezeichnung	Funktionsbeschreibung
1	DI2	Digitaleingang DI2
2	DI3	Digitaleingang DI3
3	DI4	Digitaler Signaleingang DI4
4	DI5	Digitaler Signaleingang DI5
5	GND	Gemeinsame Masse (GND)
6	DI1	Digitaler Signaleingang DI1
7	GND	Gemeinsame Masse (GND)
8	GND	Gemeinsame Masse (GND)

6.6.6 (Optional) Anschluss des NS-Schutzgeräts

Tipps

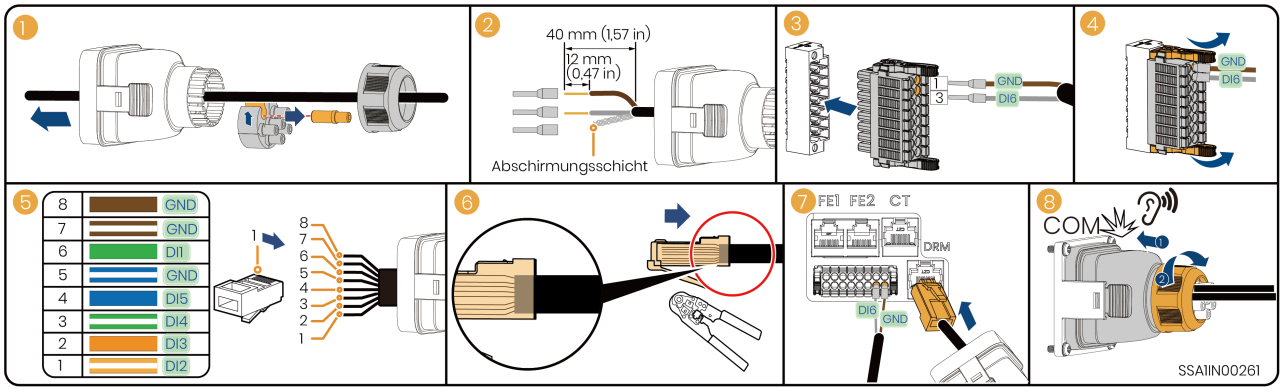
- Schließen Sie ein NS-Schutzgerät an, wenn DI1/DI2/DI3/DI4/DI5/DI6/DI7 und GND nicht mit anderen Geräten verbunden sind.
- DI6, DI7 und GND werden auf die gleiche Weise an das NS-Schutzgerät angeschlossen. In diesem Abschnitt wird die Verbindung anhand von DI6 und GND erläutert. Wenn DI1, DI2, DI3, DI4 und DI5 nicht verwendet werden, ignorieren Sie bitte die Schritte ⑤, ⑥ und ⑦.
- Wenn der Schalter des NS-Schutzgeräts eingeschaltet ist und die NS-Schutzfunktion ausgelöst wird, schaltet sich der Wechselrichter automatisch ab.
- Wenn der Schalter des NS-Schutzgeräts ausgeschaltet ist und die NS-Schutzfunktion nicht aktiviert ist, muss der Wechselrichter manuell abgeschaltet werden.
- Nach der Erstellung neuer Systeme können Sie die mySigen App verwenden, um die NS-Schutzparameter einzustellen. Für detaillierte Arbeitsschritte lesen Sie bitte den Abschnitt „DI customization“ im Installationshandbuch der mySigen App.



6.6.7 (Optional) Anschluss der Not-Aus-Taste (EPO)

Tipps

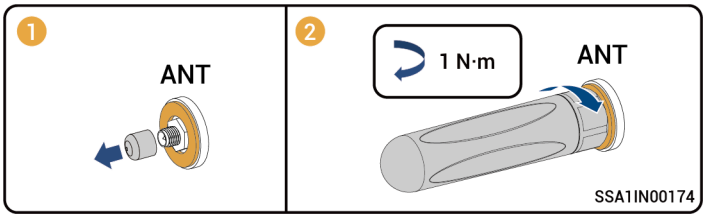
- Wenn DI1, DI2, DI3, DI4, DI5, DI6, DI7 und GND nicht mit anderen Geräten verbunden sind, kann eine Not-Aus-Taste (EPO) angeschlossen werden.
- DI6, DI7 und GND werden auf die gleiche Weise an den EPO angeschlossen. In diesem Abschnitt wird DI6 und GND als Beispiel zur Veranschaulichung verwendet. Wenn DI1, DI2, DI3, DI4 und DI5 nicht verwendet werden, ignorieren Sie bitte die Schritte ⑤, ⑥ und ⑦.
- Um Fehlbetätigungen zu vermeiden, muss die EPO-Taste mit einer Schutzabdeckung versehen sein, und die Anschlusskabel müssen in Kabelkanälen verlegt werden.
- Nachdem Sie ein neues System für das Gerät erstellt haben, verwenden Sie die mySigen App, um die EPO-Schutzparameter einzustellen. Für detaillierte Arbeitsschritte lesen Sie bitte den Abschnitt „DI customization“ im Installationshandbuch der mySigen App.



6.7 Montage der WLAN-Antenne

Tipps

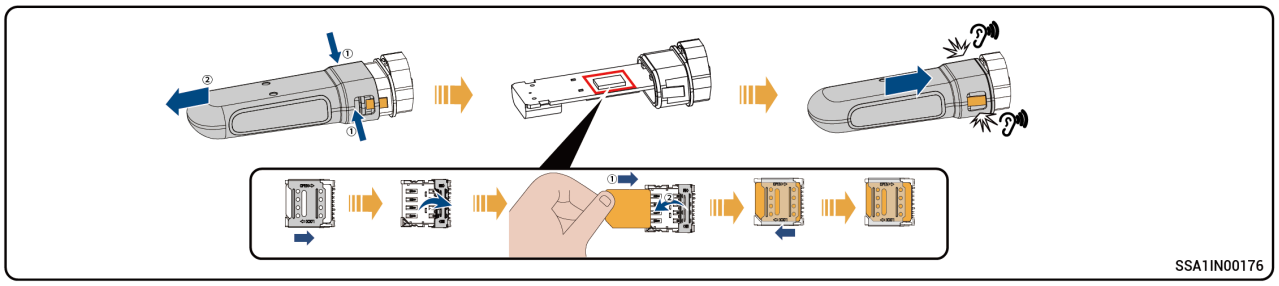
- Voraussetzung: Bei der Nutzung der WLAN-Kommunikation ist die Montage der im Lieferumfang enthaltenen Antenne zwingend erforderlich.
- Montagehinweis: Schrauben Sie die Antenne im Uhrzeigersinn auf den Antennenanschluss.
- Prüfung des festen Sitzes: Die Antenne ist ordnungsgemäß fixiert, sobald sie handfest angezogen ist und sich der Antennenstab nicht mehr ohne spürbaren Widerstand zurückdrehen lässt. Achten Sie darauf, die Antenne nicht zu überdrehen, um das Gewinde zu schonen.



6.8 (Optional) Austausch der SIM-Karte im Sigen CommMod

Tipps

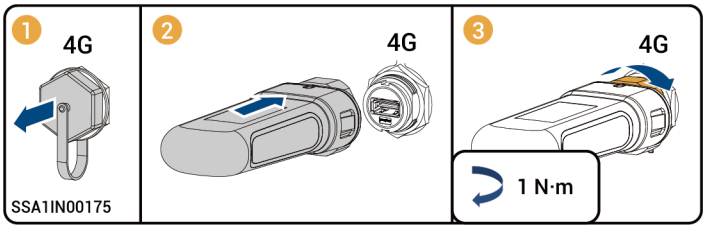
- Austauschgrund: Sobald das im Lieferumfang des Sigen CommMod enthaltene, kostenlose 4G-Datenvolumen aufgebraucht ist, muss die werkseitige SIM-Karte durch eine eigene Karte ersetzt werden.
- Regionale Kompatibilität: Setzen Sie eine SIM-Karte ein, die für das jeweilige Mobilfunknetz des Landes oder der Region zugelassen ist, in der das Gerät betrieben wird.
- Empfohlenes Datenvolumen: Wählen Sie einen Mobilfunktarif mit mindestens 50 MB Datenvolumen pro Monat und Wechselrichter (Formel: ≥ 50 MB/Monat × N, wobei N für die Anzahl der im System installierten Wechselrichter steht).

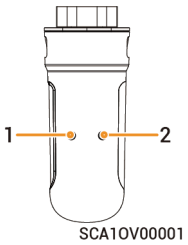


6.9 Sigen CommMod installieren

Tipps

Bei Verwendung der 4G-Kommunikation muss Sigen CommMod installiert werden.





Nr.	Anzeige	Beschreibung
1	Betriebsanzeige	–
2	Netzwerksta-tusanzeige	● Blinkt langsam (200 ms an/1.800 ms aus): Verbindung zum Netzwerk wird hergestellt ● Blinkt langsam (1.800 ms an/200 ms aus): Im Standby ● Blinkt schnell (125 ms an/125 ms aus): Datenübertragung läuft

Kapitel 7 Prüfungen nach der Installation

Nr.	Prüfpunkt
1	Das Gerät ist ordnungsgemäß und sicher montiert.
2	Erdungs-, AC-Leistungs- und Signalkabel sind vollständig und korrekt angeschlossen.
3	Alle Sicherungsschrauben und Anschlussklemmen sind fest angezogen (drehmomentkonform).
4	Gekürzte Kabelbinder wurden bündig abgeschnitten und weisen keine scharfen Kanten auf.
5	Der DC-Trennschalter („DC SWITCH ") befindet sich in Schalterstellung „OFF ".
6	Nicht belegte Anschlüsse sind mit den entsprechenden wasserdichten Abdeckungen oder Blindstopfen verschlossen.
7	Das Gerät ist innen und außen frei von Montagerückständen (z. B. Kabelresten, Werkzeug oder Bohrspänen).

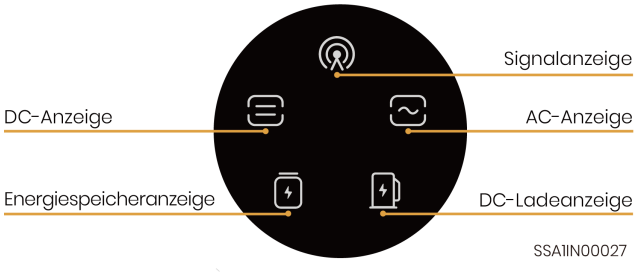
Nachdem Sie die fehlerfreie Installation anhand der Prüfpunkte bestätigt haben, bringen Sie die Kabel in ihre finale Position und montieren Sie die Design-Abdeckung des SigenStor Neo EC.

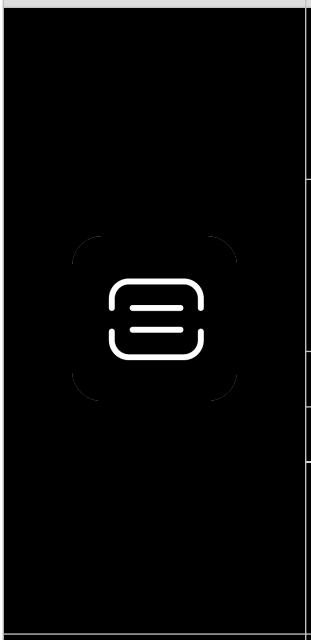
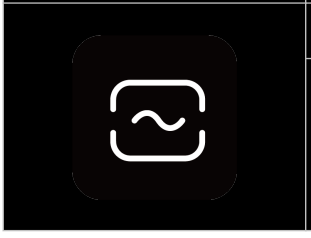
Kapitel 8 Inbetriebnahme des Systems

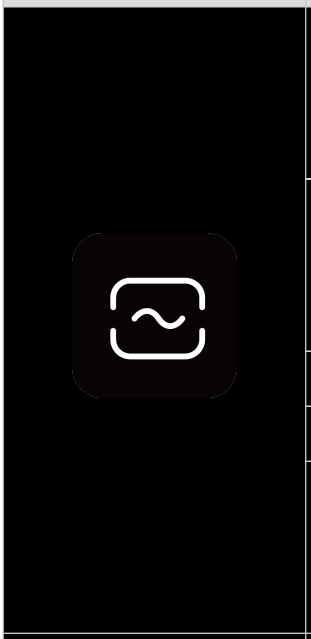
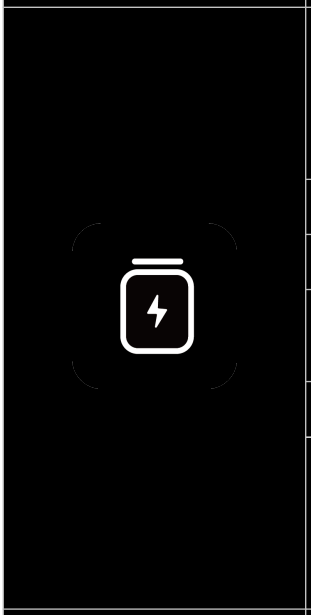
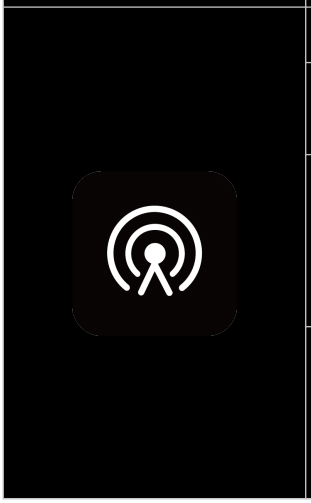
1. Schalten Sie den netzseitigen AC-Schutzschalter (Leitungsschutzschalter) ein.
2. Drehen Sie den DC-Trennschalter („DC SWITCH“) in die Schalterstellung „ON“.
3. Überprüfen Sie den Status der LED-Anzeige auf der Vorderseite des Wechselrichters, um den aktuellen Betriebszustand des Geräts abzulesen.

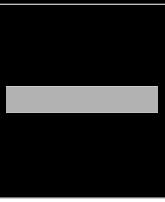
Tipps

Wichtiger Hinweis zum DC-Trennschalter: Sollte der „DC SWITCH“ automatisch auslösen (abschalten) und ein erneutes Einschalten erforderlich sein, drehen Sie den Schalter zuerst vollständig auf die Position „OFF“, bevor Sie ihn wieder auf „ON“ stellen.

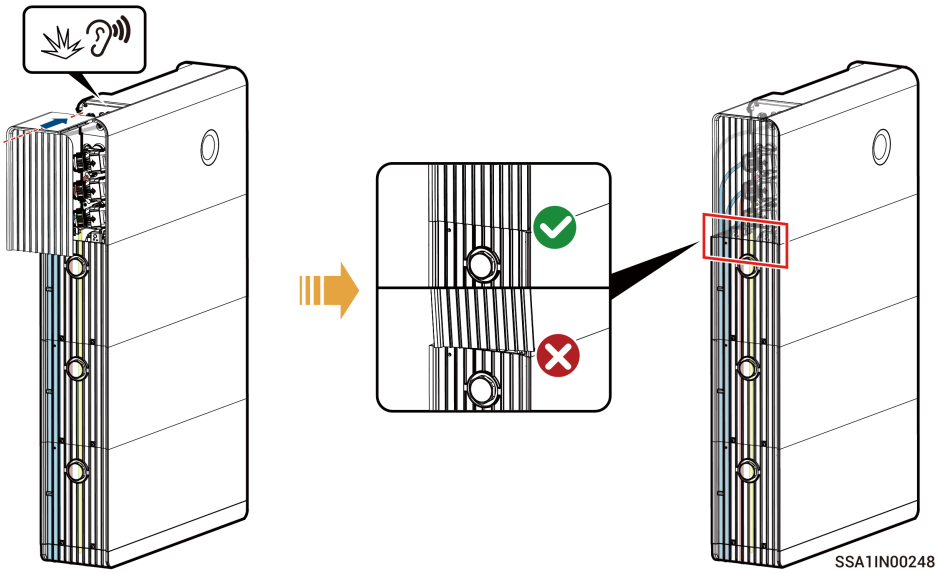


Anzeige	Farbe	Status	Bedeutung
		Gleichbleibend eingeschaltet	Die DC-Seite ist verbunden, aber nicht in Betrieb.
		Gleichbleibend eingeschaltet	Die DC-Seite ist in Betrieb.
		-	Die DC-Seite ist nicht verbunden.
		Blinkend	Die DC-Seite ist ausgefallen.
		Gleichbleibend eingeschaltet	Der Wechselrichter ist ausgefallen.
		-	Die AC-Seite ist nicht verbunden.
		Gleichbleibend eingeschaltet	Die AC-Seite ist verbunden, aber nicht in Betrieb.

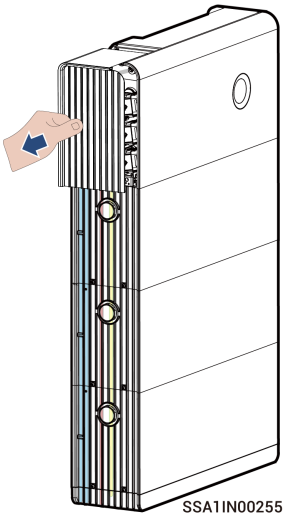
Anzeige	Farbe	Status	Bedeutung
		Gleichbleibend eingeschaltet	Betrieb im netzgekoppelten Zustand.
		Gleichbleibend eingeschaltet	Betrieb im netzunabhängigen Zustand.
		Blinkend	Überlastbetrieb im Inselbetrieb.
		Blinkend	Die AC-Seite ist ausgefallen.
		Gleichbleibend eingeschaltet	Der Wechselrichter ist ausgefallen.
		Gleichbleibend eingeschaltet	Alle SigenStor Neo BATs sind verbunden, aber nicht in Betrieb.
		Blinkend	SigenStor Neo BAT wird geladen.
		Blinkend	SigenStor Neo BAT wird entladen.
		-	Alle SigenStor Neo BATs befinden sich im Ruhemodus.
		Blinkend	Einige SigenStor Neo BATs sind fehlerhaft.
		Gleichbleibend eingeschaltet	Alle SigenStor Neo BAT-Einheiten befinden sich im Fehlerzustand.
		-	Das Managementsystem ist nicht verbunden.
		Blinkend	Die App wird mit dem Hotspot des Geräts verbunden.
		Gleichbleibend eingeschaltet	Das Managementsystem ist über FE oder WLAN verbunden.
		Gleichbleibend eingeschaltet	Das Managementsystem ist über 4G verbunden.

Anzeige	Farbe	Status	Bedeutung
		Blinkend	Datenvolumen des Sigen CommMod aufgebraucht.
		-	Reserviert

Kapitel 9 Montage der Geräteabdeckung



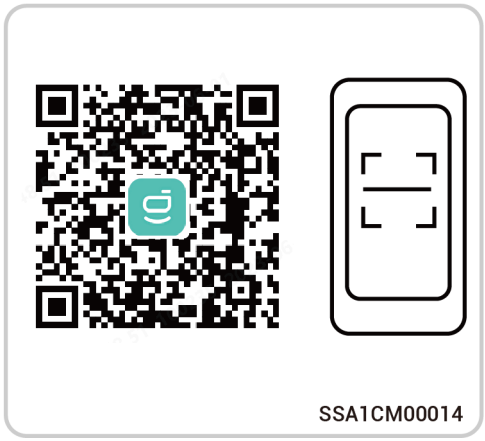
Gehen Sie zum Entfernen der Geräteabdeckung gemäß der bebilderten Anleitung vor:



Kapitel 10 mySigen App – Download und Erstellung eines neuen Systems

App herunterladen





Installateurkonto registrieren

- Es wird empfohlen, dass Ihr Installateur ein Konto anlegt, um den Systemerstellungsprozess abzuschließen.
- Nachdem der Installateur den Vorgang abgeschlossen hat, benachrichtigen Sie den Eigentümer, damit er die E-Mail von „sigencloud“ innerhalb von 24 Stunden prüfen und sein Konto aktivieren kann.

Methode 1: Bitte besuchen Sie die Website unseres Unternehmens (https://business.sigencloud.com/business-service/user/register) und schließen Sie die Registrierung Ihres Kontos entsprechend Ihrer tatsächlichen Situation ab.
Methode 2: Öffnen Sie die App, tippen Sie unten auf die Schaltfläche „Register“ und schließen Sie die Konto-Registrierung entsprechend Ihrer tatsächlichen Situation ab.

Neues System erstellen

Ausführliche Anweisungen zur Erstellung eines neuen Systems finden Sie im Abschnitt SigenStor All-in-One Machine/Sigen Inverter New System Creation der mySigen-App-Anleitung zur Erstellung neuer Systeme.